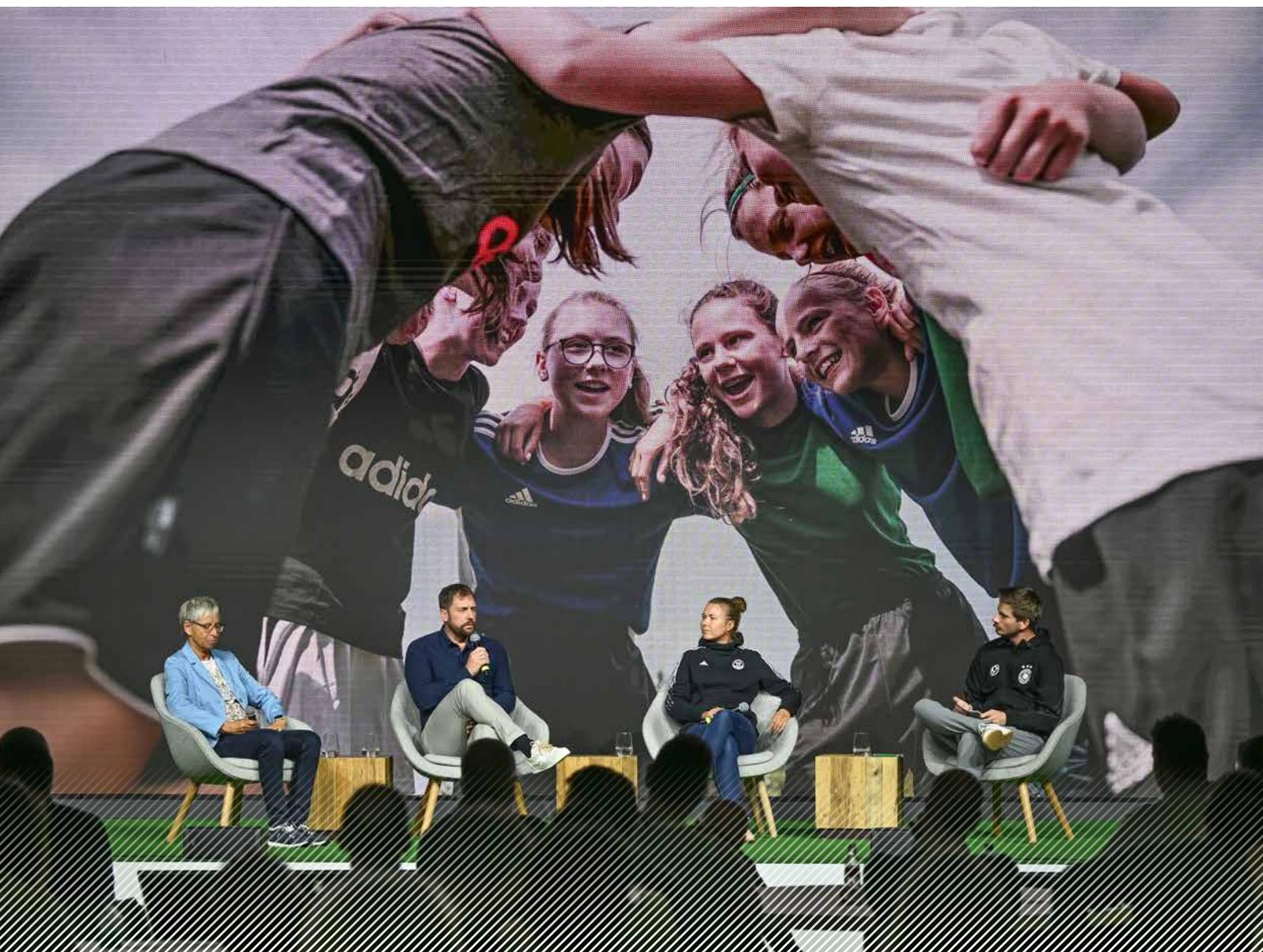


FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



RÜCKBLICK AUF DEN AMATEURFUSSBALL-KONGRESS 2023 IN FRANKFURT

mehr dazu auf Seite 6



Werde Teil des TEAG-Teams

Interessante Jobs rund um die

Energieversorgung von morgen

Jetzt
bewerben auf
[TEAG.de](https://www.teag.de)

Ob nachhaltige Wärmeversorgung, Ausbau der Erneuerbaren oder umweltschonende Mobilität – die TEAG-Gruppe bietet Berufseinsteigern und Profis interessante Jobs rund um die Energieversorgung von morgen. Jeder, der sich in zukunfts- und gesellschaftsrelevante Themen einbringen und deren Lösungen persönlich mitgestalten möchte, findet bei der TEAG-Gruppe spannende Aufgaben.

Zudem bieten wir als Arbeitgeber attraktive Benefits:

- ✓ **Zukunftsfähig** – mit breit gefächerten Einsatzgebieten rund um Energie, Wärme und Internet
- ✓ **Sicher** – zu 100% kommunales Unternehmen
- ✓ **Innovativ** – mit digitalen Lösungen für eine zuverlässige und nachhaltige Daseinsvorsorge
- ✓ **Familienfreundlich** – mit betriebseigenem Kindergarten und zertifizierter Work-Family-Balance
- ✓ **Zentral** – mit Hauptstandort in Erfurt, verkehrsgünstig an der A4 und A71 gelegen

LIEBE SPORTFREUNDINNEN UND SPORTFREUNDE,

das Jahr 2023 geht zu Ende und der Fußball zieht vom grünen Rasen in die Hallen um. Dies ist alljährlich die Zeit, um sowohl einen kurzen Rückblick auf das alte wie auch eine Vorschau auf das kommende Jahr vorzunehmen.

Zunächst einmal gilt es, Danke zu sagen. Danke für den unermüdlichen Einsatz aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die dafür Sorge tragen, dass an den Wochenenden der Ball rollen kann. Dieser Dank geht sowohl an die fleißigen Helfer hinter den Kulissen als auch Trainer, Übungsleiter und Schiedsrichter, die Woche für Woche ihren „Job“ erledigen. Dank zu sagen, gilt es aber auch den ehrenamtlichen Funktionären in den Vereinen und den Organen des TFV und der KFA, die stets daran interessiert sind, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für einen geordneten Spielbetrieb zu schaffen. Ohne sie alle wäre dieser nicht möglich.

Wir haben im abgelaufenen Jahr aber auch leider wieder feststellen müssen, dass es insbesondere im Frauen- und Mädchenbereich sowie in den älteren Jahrgängen der Junioren immer schwieriger wird, einen angemessenen Spielbetrieb in den Fußballkreisen zu organisieren. Zu letzterem hat sich der Vorsitzende des TFV-Jugendausschusses, Christopher Graßmuck, im Vorwort des letzten Fußballmagazins umfassend geäußert. Die Vorschläge für den Frauenbereich hat die Vorsitzende des Frauen- und Mädchenausschusses, Anja Kirchner, am 22.11.23 gegenüber den Kreisen und Vereinen dargestellt. In beiden Bereichen sind einfach neue Ideen und Formate zwingend erforderlich, um einen sinnvollen Spielbetrieb im Interesse der Vereine zu organisieren. Das Fest-

halten an althergebrachten Strukturen, nur weil es schon immer so war, hilft hier niemandem. Ich appelliere daher auch an dieser Stelle noch einmal eindringlich an alle Verbands- und Vereinsvertreter, neuen Wegen nicht grundsätzlich ablehnend gegenüberzustehen. Ein Kreisspielbetrieb im älteren Juniorenbereich mit drei Mannschaften kann niemanden zufriedenstellen. Ob die neuen Wege besser sind, weiß im Vorfeld niemand, aber wenn man gar nicht erst versucht, diese zu beschreiten, wird man es auch nie erfahren.

Leider gab es auch im letzten Jahr immer noch viel zu viele negative Begleiterscheinungen auf und neben den Plätzen, die dem Fußball letztendlich nur schaden. Körperliche Auseinandersetzungen zwischen Zuschauern, Zuschauern und Spielern und vor allem auch verbale und körperliche Angriffe auf Schiedsrichter sind häufiger geworden. Der bloße Verweis darauf, dass der Fußball letztlich nur ein Spiegelbild der Gesellschaft ist, genügt hier nicht mehr. Es erfordert den Zusammenhalt aller, und das ist immer noch die deutliche Mehrheit der Fußballbegeisterten, um denen, die die Sportplätze nutzen, um Aggressionen abzubauen, deutlich die Grenzen aufzuzeigen. Wir dürfen uns unseren Sport nicht von einigen Unbelehrbaren kaputt machen lassen.

Im nächsten Jahr findet die Fußball-EM im eigenen Land statt. Auch wenn die Aussichten für unser Nationalteam, ganz vorn mitzuspielen, schon besser waren, so ist diese EM auf jeden Fall eine Gelegenheit, aller Welt zu zeigen, dass Fußball auch ohne Gewalt und Diskriminierung sehr gut funktionieren kann, und das sowohl auf der großen Bühne als auch im „Kleinen“.



Ebenfalls finden im nächsten Jahr die Kreisfußballtage und der nächste ordentliche Verbandstag des TFV statt. Alle Fußballinteressierten in den Vereinen und Gremien sind schon jetzt dazu aufgerufen, Ideen zu sammeln und in unsere Ordnungen einzubringen, die den Fußball in unserem Verband zukunftsfähig machen. Wir haben es selbst in der Hand, Dinge zum Positiven zu verändern. Dass auf dem Weg dorthin nicht immer alle einer Meinung sind, liegt in der Natur der Sache. Aber im sportlichen Diskurs mehrheitsfähige Lösungen zu finden, muss möglich sein. Nutzen wir die Chancen dafür gemeinsam.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Vorstandes des Thüringer Fußballverbandes ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien, einen schwungvollen Start in das Jahr 2024, vor allem aber viel Gesundheit.

Ihr

Udo Penßler-Beyer

Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Christian Peters

Schiedsrichter | DJK Grün-Weiß Erkenschwick e.V.

DIE
AUTO-FLAT
FÜR DEN SPORT
- seit 1997 -

**ICH FAHRE
MIT ASS,**

weil es einfach einfach ist.





TOPTHEMA

Rückblick auf den Amateurfußball-Kongress 2023 in Frankfurt

mehr dazu auf Seite 6

Foto: Christof Koepsel/Getty Images

Topthema

Rückblick auf den Amateurfußball-Kongress 2023 in Frankfurt 6–9

Geschäftsstelle

Chronik 10–13

Vorstand

Von der Vorstandssitzung am 10.11.:
 Jahresabschluss einstimmig genehmigt 14
 Außerordentlicher Verbandstag 15

Fair-Play-Wettbewerb

Zwischenstand im Fair-Play-Wettbewerb 2023/2024 16

Gesellschaftliche Verantwortung

4. Hallenlandesmeisterschaft der Werkstätten in Rudolstadt 17

Talentförderung

Fortsetzung des
 erfolgreichen Pilotprojekts 18
 3. Platz beim
 10. NOFV-Regionaltourier 19

Schulfußball

Herzlichen Glückwunsch an die frisch
 gebackenen DFB-Junior-Coaches
 aus Weimar 20

Breitensport

TFV Futsal Liga der Männer und Frauen 2023/2024 21

DFB

DFB-Punktespiel: Die Vereinskampagne zur Euro 2024 22

Ehrenamt

Vier Ehrenamtliche aus Thüringen sind neu im „Club 100“ 23

Partnerschaften

Hudson 24
 Veo 25

Vereinservice

2. DFB-Clubberater-Event in Wolfsburg 26

Aus den Kreisen 27–28

Schiedsrichter

Regelecke 30

Sportversicherung

Informationen zur Haftpflichtversicherung 32–33

Titelfoto: Christian Kaspar-Bartke/Getty Images

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 1 / 2024

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1 / 2024 des „Fußball-Magazins“ ist der 23.02.2024.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Alle veröffentlichten Texte werden vom Öffentlichkeitsausschuss verfasst und/oder bearbeitet. Die Kontaktdaten der Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses sind dem Impressum zu entnehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung der gendergerechten Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personen-, Funktions- und Amtsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: gerlach.hartmut@t-online.de | Stefan Töpfer, Am Weinberg 8, 98510 Ilmtal-Weinstraße, Telefon: 0160/8471083, E-Mail: toepfer.st@googlemail.com | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

RÜCKBLICK AUF DEN AMATEURFUSSBALL-KONGRESS 2023 IN FRANKFURT



Thüringer Delegation: Udo Penßler-Beyer – TFV- Präsident, Mike Noack – TFV-Vizepräsident sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben und Qualifizierung, Anja Kirchner – Vorsitzende Ausschuss für Frauen und Mädchen, Daniel Bartnitzki – Kreisschiedsrichterobmann KFA Erfurt-Sömmerda und Schiedsrichter 3. Bundesliga, Cindy Friedmann – Nachwuchsleiterin VfB Oberweimar und TFV-Clubberaterin, Jens Hirschfeld – Vereinsehrenamtsbeauftragter FSV 06 Eintracht Hildburghausen und TFV-Clubberater, Mario Heymann – Nachwuchsleiter SC 06 Oberlind, Angela Schüngel – Staffelleiterin KFA Ostthüringen RSV Altenburg, Steffen Rothensee – Abteilungsleiter VfB 1922 Bischofferode, Volker Westhaus – Mitarbeiter TFV-Geschäftsstelle (Schiedsrichterwesen, Verbands-/Sportrecht, Gewaltprävention, Passstelle, Annemarie Brendel – Mitarbeiterin TFV-Geschäftsstelle (Gesellschaftliche Verantwortung)

276 Delegierte haben beim 4. Amateurfußball-Kongress des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) über die Zukunft des Fußballs an der Basis diskutiert. An den drei Kongresstagen auf dem DFB-Campus in Frankfurt am Main standen drei Themen besonders im Fokus: Spielbetrieb, Frauen- und Mädchenfußball sowie Vereine und Schiedsrichter. Zu jedem Bereich wurden in Workshop-Phasen konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet und priorisiert. Sie werden in den Masterplan Amateurfußball des DFB aufgenommen

und zielgerichtet weiterentwickelt. Diese Handlungsempfehlungen erhielten die meisten Stimmen der Teilnehmer:

Spielbetrieb:

1. Flexibilisierung von Ordnungen und Durchführungsbestimmungen (z.B. Anzahl der Ein-/Auswechslungen, Zeitstrafen, Dauer von Sperrern) und anschließend bundeweite Harmonisierung durch DFB und Landesverbände,
2. Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Flexibilisierung des

Spielbetriebs (z.B. Staffelgrößen, Highlightspiele/Relegation) durch DFB und Landesverbände,

3. Schaffung von Rahmenbedingungen (u.a. mithilfe digitaler Tools) zur Ligaeinteilung nach geografischen Aspekten (kreis- und bezirksübergreifend).

Frauen- und Mädchenfußball:

1. Kooperation zwischen KITA/ Schule und Verein: Benennung einer verantwortlichen Person in den Landesverbänden, die Netzwerke zu relevanten Insti-

- tutionen (z.B. Landesschulbehörde) aufbaut und die Vereine bei dem Aufbau einer Kooperation unterstützt (z.B. Leitfaden),
2. Flexibilisierung des Spielbetriebs durch die Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung zielgruppengerechter Angebote (z.B. Spielfeld- und Mannschaftsgröße) auf Basis einer Statusquo-Analyse,
 3. Strategische Förderung von weiblichen Ehrenamtlichen auf allen Ebenen (DFB, LV, Kreise und Vereine).



Vereine und Schiedsrichter:

1. Etablierung von Schiri-Beauftragten in den Vereinen und Erstellung eines unterstützenden Leitfadens (Gewinnung und Betreuung der eigenen Schiedsrichter, Gastgeberrolle bei Heimspielen, Verankerung der Person in den Vereinsvorstand, Beeinflussung des Zuschauer- und Elternverhaltens, Organisation des Platzordnungsdienstes),
2. Alternative Sanktionsmöglichkeiten: Umwidmung von Strafen gegen Offizielle auf Spieler*innen, Punktabzug, Anti-Gewalt-Training als Auflage, Besuch eines Lehrabends bei Respektlosigkeit bzw. grober Unsportlichkeit,
3. Betonung der Vorbildfunktion des Profifußballs durch eine Kampagne von DFB und DFL für mehr Respekt im Fußball,
4. Perspektivwechsel mithilfe eines Austauschformats zwischen Schiris, Vereinen und Sportgerichten, einer Regelkundeschulung und Workshops in den Vereinen.

DFB-Präsident Bernd Neuendorf sagt: „Der Amateurfußball-Kongress hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, ins Gespräch zu kommen, sich auf Augenhöhe auszutauschen und zuzuhören. Nur wer

Arbeitsvorlage für die verschiedenen Themenbereiche zum Amateurfußball-Kongress.

Foto: Christof Koepsel/Getty Images

die Gedanken der Ehrenamtlichen an der Basis kennt, ihre Pläne und ihre Sorgen, kann sich auch angemessen für sie einsetzen. Das macht dieses Format so besonders und so wertvoll. Um den Amateurfußball für die Zukunft aufzustellen, braucht es Engagement, Ideen und Kreativität – damit Fußballzeit auch weiterhin die beste Zeit bleibt.“

Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung und Leiter der Steuerungsgruppe Amateurfußball, sagt: „Der Abschluss des Amateurfußball-Kongresses markiert für uns zugleich einen Anfang. Jetzt geht es darum, die beim Kongress entwickelten Handlungsempfehlungen in der Steuerungsgruppe im Austausch mit Verbänden, Vereinen und ihren Vertreterinnen und Vertretern mit Leben zu füllen und so den Amateurfußball weiterzuentwickeln. Dazu haben wir von der Basis den klaren Auftrag bekommen. Die Leidenschaft zu erleben, mit der sich in Frankfurt so viele Menschen eingebracht haben, war großartig. Sie ist uns ein Antrieb, den Weg der Beteiligung konsequent weiterzugehen.“ Auf Basis der priorisierten Handlungsempfehlungen des Kongresses

koordiniert die Steuerungsgruppe Amateurfußball nun die weiteren Arbeitsprozesse. In vertiefender und enger Einbindung der verschiedenen Fachbereiche der Fußballorganisation, aber auch der Kongressteilnehmer, werden Maßnahmen zur Ergänzung des laufenden „Masterplans Amateurfußball“ entwickelt. Diese werden dem DFB-Vorstand zum Beschluss vorgelegt und sollen anschließend bundesweit umgesetzt werden.

Einer der ersten Programmpunkte des Kongresses war der Besuch des neuen Bundestrainers Julian Nagelsmann, der gemeinsam mit Bernd Neuendorf und Sportdirektor Rudi Völler bei einem Talk Einblicke in seine Anfänge im Amateurfußball gab. „Dass der neue Bundestrainer quasi als erste Amtshandlung bei unserem Kongress auftritt, war ein tolles Zeichen der Wertschätzung“, sagt Frymuth. Zum Abschluss der Veranstaltung äußerten sich der neue Geschäftsführer Sport, Andreas Rettig, und DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich unter anderem zu den Reformen im Kinderfußball und zur EURO 2024.

*Direktion Kommunikation,
Nachhaltigkeit und Fans*

INTERVIEWS

Der Thüringer Fußball-Verband war mit einer Delegation von elf Personen beim Amateurfußball-Kongress in Frankfurt vor Ort.

Im Nachgang haben wir unsere Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter nach einem Feedback gefragt. Unsere Interviewpartner sind *Angela Schüngel* (Staffelleiterin KFA Ostthüringen), *Mario Heymann* (Nachwuchsleiter SC 06 Oberlind) und *Cindy Friedmann* (Nachwuchsleiterin VfB Oberweimar und Clubberaterin des Thüringer Fußball-Verbandes).

Mit welchen Erwartungen bist Du zum Amateurfußball-Kongress nach Frankfurt gefahren?

Angela Schüngel: Ich habe mich vor allen Dingen auf den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten gefreut. Wichtig war mir das Sammeln von neuen Erkenntnissen sowie das Erlangen von Denkanstößen in neue Richtungen. Natürlich war es auch toll den DFB-Campus mal zu sehen.

Mario Heymann: Zuerst mal war ich sehr überrascht und erfreut überhaupt dabei sein zu dürfen. Ich wollte einfach mal über den Tellerrand hinausschauen, mir neue Ideen für die eigene Vereinsarbeit holen, aber auch versuchen die eigenen Ideen, Sichtweisen und Ansatzpunkte für Verbesserungen und Veränderungen mit einzubringen.

Cindy Friedmann: Ich habe mich über die Einladung zum Amateur Fußball Kongress sehr gefreut, denn es war nicht nur eine Chance als Vereinsfunktionärin, sondern auch als Club-Beraterin über den Tellerrand hinauszuschauen. Da es um die Stärkung des Vereinsfußballs gehen sollte, war ich besonders interessiert daran die unterschiedlichen Herausforderungen



Cindy Friedmann in der Diskussion am Thementisch.

Foto: Christof Koepsel/Getty Images

der Vereine aber auch der Landesverbände kennenzulernen und aus diesen Gesprächen viel mitzunehmen. Meine größte Erwartung war, dass man eine Menge Menschen kennenlernt, die in einigen Bereichen schon viel Erfahrung gesammelt haben oder gerade dabei sind neue Ideen auszuprobieren. Ich habe einen hohen Erfahrungsaustausch an diesem Wochenende erlebt.

Welche konkreten Ergebnisse und Handlungsempfehlungen kannst du mit in Deinen Verein nehmen?

Angela Schüngel: Ich habe an einem Thementisch gefragt, warum ich Frauen- und Mädchenfußball machen soll? Daraufhin kam die Gegenfrage, warum ich denn Jungenfußball mache. Diese Frage beschäftigt mich bis heute und ich denke, dass Fußball mit Frauen sogar schöner ist.

Ein weiteres Ergebnis kommt aus dem Schiedsrichterwesen. Wir haben einen Schiedsrichterbombmann

und nun weiß ich, wie wichtig er ist. Das hatte ich vorher nicht so gesehen. Es wäre wichtig, dass er im Vorstand mit integriert wird.

Mario Heymann: Eigentlich sehr viele. Es gab ja die drei großen Themen und bei jedem dieser Themen war für mich was dabei. Sicherlich geht alles nicht auf einmal, aber angepasste Spielformen im Nachwuchs, abhängig von den vorhandenen Möglichkeiten oder der Umgang mit Schiedsrichtern und die Gewinnung von Schiedsrichtern stehen weit oben auf der Agenda bei mir.

Cindy Friedmann: Viele der benannten Handlungsempfehlungen sind jetzt nicht unbedingt ganz neu für uns im Verein. Im Frauen- und Mädchenfußball beschäftigen wir uns beim VfB Oberweimar schon viele Jahre mit dem Thema, wie wir vor allem den jungen Spielerinnen ein passgenaues Angebot im Verein geben können, wie wir die Anzahl

von Trainerinnen erhöhen können und mit Schulen noch verstärkter kooperieren. Die Handlungsempfehlung, die meiner Meinung nach zu wenig Beachtung gefunden hat, ist die der bedarfsgerechten Infrastruktur, denn genau das ist ein zentrales Problem in vielen Landesverbänden. Es gibt unfassbar viele Mädchen, die Fußball spielen wollen, aber der strukturelle Aufwand mit einem Mädchenteam ist eben deutlich höher als im Vergleich zu den meisten Jungenmannschaften. Viele Trainer*innen und Vereine sind nicht bereit den hohen Aufwand zu betreiben, bzw. fehlen oftmals auch die finanziellen Ressourcen.

Ein wichtiger Punkt, der daraus resultiert ist, dass alternative und flexible Wettbewerbsformate auf allen Ebenen etabliert werden müssen. Hierzu gab es interessante Ideen und Vorschläge aus den Reihen, die ich ebenso attraktiv für unseren Verein, aber auch unsere Region empfand. Hier will der DFB den Ausbau der Plattform für Best-Practice-Beispiele z.B. konkret angehen, was ich absolut befürworte. Ob wir mit noch mehr Kampagnen bezüglich der Schiedsrichter Situation positive Fortschritte machen werden, bin ich noch nicht ganz überzeugt. Viel mehr könnten wir

über Austauschformate zwischen Schiris, Spielerinnen und Spielern, Vereinen und Sportgerichten und dem einhergehenden Perspektivwechsel erreichen (Voting Platz 3 mit 75 TN-Stimmen). Für den VfB Oberweimar habe ich diesen Punkt schon direkt nach meiner Rückreise aufgegriffen und bin damit im eigenen Vorstand auf sehr viel Zustimmung und Unterstützung gestoßen.

Welche Themen aus dem Amateurfußball sollen Deiner Meinung nach beim nächsten Kongress diskutiert werden?

Angela Schüngel: Zum einen die Einteilung der Nachwuchsalterklassen (Jahr, Schuljahr, Biologische Entwicklung...) und zum anderen im Nachwuchs auch die Möglichkeiten von verschiedenen Spielformen, auch länderübergreifend, zu schaffen und somit in Deutschland eine Einheitlichkeit zu haben.

Mario Heymann: Naja da ja der nächste Kongress erst 2027 sein wird, muss man erstmal sehen was bis dahin aus den jetzt verabschiedeten Handlungsempfehlungen umgesetzt wurde. Was aber für mich ganz oben steht, ist das Thema der Infrastruktur und die damit benötigte Unterstützung durch die Politik.

Ich glaube die Erhaltung der Sportstätten wird aufgrund immer weniger werdender ehrenamtlicher Arbeit auf Dauer nicht zu stemmen zu sein, geschweige die Schaffung neuer, moderner Spielfelder und Umkleidemöglichkeiten.

Denn eins sollte allen klar sein, ohne Sport wird unserer Gesellschaft ein sehr wichtiges Element fehlen !!!

Cindy Friedmann: Der Ausbau vieler Schulen zu Ganztagschulen könnte in den kommenden Jahren zu vielfältigen Herausforderungen der Vereine, welche Nachwuchsarbeit leisten, führen. Was passiert, wenn die Kinder regelmäßig bis um 15 oder 16 Uhr Unterricht haben, bzw. sich bis dahin in der Schule aufhalten? Da werden sehr viele Veränderungen, aber auch Chancen mittelfristig auf die Vereine zukommen. Als nächstes sollte die wichtigste Säule, nämlich das Ehrenamt, nochmal verstärkt den Fokus bekommen. Der demografische Wandel, aber auch das rückläufige Engagement beim Ehrenamt ist alarmierend. Bei diesen Themen halte ich es genauso wenig zielführend, noch mehr Geld in noch mehr Kampagnen fließen zu lassen, sondern viel mehr, dass zusammen mit der Politik nachhaltige Maßnahmen umgesetzt werden.



Auch das Fußballspielen kam zum Amateurfußball-Kongress nicht zu kurz.

Foto: Christof Koepsel/Getty Images

CHRONIK 2023

Januar/Februar		
20.2.	Teilnahme U12-Juniorinnen mit zwei Mannschaften an Hallenturnier des Sächsischen Fußballverbands	Leipzig
23.	Futsal-Landesmeisterschaft 22/23 Finale USV Jena - AWO Weimar 2:1	Erfurt
26.–28.	Gemeinschaftslehrgang U16-Juniorinnen Thüringen - Sachsen (2:1 und 4:2)	Bad Blankenburg

März/April		
6.3.	DFB-Vergleichsspiel Futsal Stützpunkt Jena (U19) - Stützpunkt Hohenstein-Ernstthal (U23) 5:8 in Anwesenheit des DFB-Nationaltrainers Daniel Gerlach	Jena-Ost
13.	Vierländerturnier U14-Juniorinnen Thüringen - Hessen 0:2 Thüringen - Niedersachsen 1:1 Thüringen - Sachsen 0:2	Grünberg
24.–26.	Regionalturnier des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) Thüringen - Sachsen 1:1 Thüringen - Brandenburg 1:1 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 0:0	Lindow
30.	Thüringer Simon Seyfarth als „Amateur des Jahres“ beim Länderspiel Deutschland gegen Belgien ausgezeichnet	Köln
30.03.–01.04.	DFB-Länderpokal U16-Juniorinnen Rheinland - Thüringen 1:1 Hamburg - Thüringen 0:2 Württemberg - Thüringen 2:1	Duisburg-Wedau



Die U16-Juniorinnen aus Thüringen beim DFB-Länderpokal in Duisburg.

11.–14.	Gemeinschaftslehrgang U 14 Juniorinnen Thüringen - Berlin 1:2 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 1:0	Güstrow
21.–23.	Regionalturnier U14-Juniorinnen Thüringen - Sachsen 0:3 Thüringen - Brandenburg 0:1 Thüringen - Sachsen-Anhalt 0:0	Lindow
24.–26.	Gemeinschaftslehrgang der Juniorinnen Thüringen - Berlin 2:2 und 1:2	Bad Blankenburg

30.	FC Carl Zeiss Jena wird nach 9:0 gegen Berliner SC Meister der A-Juniorien Regionalliga und steigt in die Bundesliga auf	Jena
-----	--	------

Mai		
1.	AOK PLUS Landespokal Endspiel B-Juniorien 1. FC Eichsfeld - FC Carl Zeiss Jena 3:2	Niederpölnitz
1.	AOK PLUS Landespokal Endspiel A-Juniorien ZFC Meuselwitz - SG TSV Motor Gispersleben 5:0	Niederpölnitz
13.–17.	DFB-Sichtungsturnier U16-Juniorien Westfalen - Thüringen 5:0 Sachsen-Anhalt - Thüringen 3:2 Thüringen - Rheinland 1:1 Thüringen - Südbaden 2:0	Duisburg-Wedau
18. - 21.	DFB-Sichtungsturnier U14-Juniorinnen Thüringen - Hamburg 2:2 Thüringen - Westfalen 1:1 Thüringen - Niederrhein (U13) 0:1 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 0:3	Duisburg-Wedau
20.	Staffelsieg Landesklasse Staffel 2 und Aufstieg zur Thüringenliga: FC Union Mühlhausen	Mühlhausen
21.	AOK PLUS Landespokal-Endspiel D-Juniorien FC Rot-Weiß Erfurt - 1. FC Eichsfeld 4:0	Geisa
23.-25.	22. Fußball-Landesmeisterschaft für Werkstätten für Menschen mit Behinderung 13 Mannschaften in 2 Leistungsgruppen beteiligt ? neuer Landesmeister	Bad Blankenburg
24.	TFV-Meisterschaft C-Juniorien Finale/Hinspiel FC Rot-Weiß Erfurt - 1. FC Eichsfeld 3:1	Erfurt
29.	AOK PLUS Landespokal Endspiel C-Juniorien JFC Gera - FC Rot-Weiß Erfurt 0:6	Bad Langensalza
29.	AOK PLUS Landespokal Endspiel C-Mädchen ESV Lokomotive Meiningen - FSV Silvester 91 Bad Salzungen 2:0	

Juni		
1.	TFV-Meisterschaft C-Juniorien Finale/Rückspiel 1. FC Eichsfeld - FC Rot-Weiß Erfurt 4:0 TFV-Meister 1. FC Eichsfeld	Lengsfeld u. Stein
2.	TFV-Pokal Endspiel Frauen 1. FFV Erfurt - FC Carl Zeiss Jena U21 6:7 i.E., 1:1 n.V. (1:1, 0:1)	Erfurt
2.-4.	U15 NOFV-Regionalturnier Thüringen - Sachsen-Anhalt 1:6 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 4:3 Thüringen - Brandenburg 1:3	Bad Blankenburg



Sieger im Thüringen Pokal wird der FC Carl Zeiss Jena.

3.	32. TFV-Pokal Endspiel Männer FC Carl Zeiss Jena - FSV Wacker 90 Nordhausen 4:2 (3:1)	Jena
3.	Staffelsieg Landesklasse Staffel 3 und Aufstieg zur Thüringenliga: FSV 06 Ohratal Ohrdruf	Siebleben
3.	AOK PLUS - TFV-Pokal Endspiel D-Mädchen FC Einheit Bad Berka - ESV Lokomotive Meiningen 0:8 (0:2)	Bad Berka
3.	Qualifikationsspiel für NOFV-Vereinspokal 1. FC Eichsfeld - FC Carl Zeiss Jena 3:1 (2:0)	Struth
8.	TFV-Meisterschaft Finale B-Junioren/Hinspiel FC Carl Zeiss Jena II - 1. FC Eichsfeld 2:1 (1:0)	Jena
7.-12.	DFB-Sichtungsturnier U14-Junioren Thüringen - Hessen 1:2 Thüringen - Brandenburg 2:3 Thüringen - Schleswig-Holstein 1:4 Thüringen - Rheinland 2:0	Bad Blankenburg



Die U14-Junioren aus Thüringen beim DFB-Sichtungsturnier in Bad Blankenburg.

10.	TFV-Meisterschaft Finale B-Junioren/Rückspiel 1. FC Eichsfeld - FC Carl Zeiss Jena II 5:3 (1:3)TFV-Meister 1. FC Eichsfeld	Struth
10.	Staffelsieg Landesklasse Staffel 1 und Aufstieg zur Thüringenliga: SV Blau-Weiß 90 Neustadt/Orla	Neustadt/ Orla
10.-11.	NOFV-Regionaltturnier U12-Juniorinnen Thüringen - Sachsen-Anhalt 1:2 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 1:2 Thüringen - Brandenburg 2:0 Thüringen - Sachsen 4:1 Thüringen - Berlin 5:3 (2. Platz für Thüringen)	Taucha
10.-11.	NOFV-Meisterschaft C-Juniorinnen FC Carl Zeiss Jena wird ungeschlagen Meister	Sanders- dorf
11.	TFV Meisterschaft A-Junioren 1. FC Eichsfeld kampflos Meister nach Nichtantritt des FSV Martinroda zum letzten Spiel	Faulungen
14.	NOFV-Oberliga Relegation Hinspiel FC An der Fahner Höhe - MSV 1919 Neuruppin 6:0 (4:0)	Dachwig
16.-20.	DFB-Sichtungsturnier U15-Junioren Thüringen - Mittelrhein 0:6 Thüringen - Bremen 1:2 Thüringen - Schleswig-Holstein 0:1 Thüringen - Brandenburg 0:4	Duisburg- Wedau
16.	Qualifikationsspiel für NOFV-Vereinspokal A-Junioren ZFC Meuselwitz - FC Carl Zeiss Jena 0:4	Meusel- witz
17.	SV 09 Arnstadt wird TFV-Meister der Männer Ehrung zum Titelgewinn durch TFV-Vorstand	Jena
17.	TFV-Meisterschaft Frauen Meister ESV Lokomotive Meiningen	Meiningen
17.	NOFV-Oberliga Relegation Rückspiel MSV 1919 Neuruppin - FC An der Fahner Höhe 2:0 (0:0)	Neuruppin
18.	NOFV-Meisterschaft Ü32-Frauen USV Jena - Team Berlin 3:1 USV Jena - Sachsen-Anhalt 2:1 USV Jena - TSG Fischköpfe 0:0 Titelträger: USV Jena	Berlin- Marien- dorf
18.	TFV-Meisterschaft Ü60-Senioren SG Bickenriede 1890 - SG 1891 TSV Breitenworbis 2:4 (1:2)	Bickenrie- de
18.	TFV Meisterschaft D-Juniorinnen Titelträger ESV Lokomotive Meiningen	Meiningen
24.	TFV-Masters C-Junioren Sieger FC Rot-Weiß Erfurt	Saalfeld
25.	TFV-Meisterschaft Ü32 Titel: SV Stahl Unterwellenborn	Tröbsdorf

25.	Aufstieg zur NOFV Regionalliga/Hinspiele Nord-A-Junioren: FSV Wacker 90 Nordhausen - VfL Halle 96 (U19) 0:3 B-Junioren: SV Fortuna Magdeburg - 1. FC Eichsfeld 0:6 C-Junioren: 1. FC Eichsfeld - BFC Dynamo 2:4	Nordhausen Magdeburg Lengsfeld u. St.
25.	TFV-Meisterschaft Ü50 Titel: SG 1. Suhler SV 06	Alach
25.	TFV Meisterschaft C-Juniorinnen Titelträger ESV Lokomotive Meiningen	Meiningen

Juli

2.	Landesmeisterschaft im Fußballtennis Titelträger: RoTo Team	Bedheim
----	--	---------



Landesmeister im Fußballtennis wird „Team RoTo“ (rechts).

2.	Aufstieg zur NOFV Regionalliga/Rückspiele A-Junioren: VfL Halle 96 (U19) - FSV Wacker 90 Nordhausen 3:0 B-Junioren: 1. FC Eichsfeld - SV Fortuna Magdeburg 1:0 (Aufstieg 1. FC Eichsfeld) C-Junioren: BFC Dynamo - 1. FC Eichsfeld 5:1	Halle Struth Berlin
2.	TFV-Pokal Ü40 Endspiel SG SV Dolmar Kühndorf - Sportfreunde Gera 1:0 (0:0)	Blankenhain
3.	25. Dankeschön-Wochenende-Veranstaltung der Ehrenamtssieger des TFV und BFV	Bad Gögging
10.-24.	Internationaler B-Lizenzlehrgang	Bad Blankenburg
15.	TFV-Meisterschaft im Beachsoccer Titel Männer: FV Ilmtal Zottelstedt Titel Frauen: VfB Oberweimar	Apolda

29.-30.	NOFV-Meisterschaft Beachsoccer FSV Ilmtal Zottelstedt belegt den 4. Platz	Apolda
---------	--	--------

August

4.	Saisoneröffnung im TFV SV Blau-Weiß 90 Neustadt/Orla - FC Thüringen Weida 0:3	Neustadt/ Orla
----	--	-------------------



Die Saisoneröffnung der Thüringenliga fand in Neustadt/Orla statt.

13.	1. Hauptrunde DFB-Vereinspokal Frauen 1. FFV Erfurt - FSV Mainz 05 0:1 FC Ingolstadt - FC Carl Zeiss Jena 2:3	Erfurt Ingolstadt
13.	1. Hauptrunde DFB-Vereinspokal Männer FC Carl Zeiss Jena 0:5	Jena
19.	Ü50 NOFV-Regionalmeisterschaft SG 1. Suhler SV 06 belegt 5. Platz	Bernburg
25.	Saisoneröffnung Nachwuchs ZFC Meuselwitz - BSG Wismut Gera 7:0	Meuselwitz

September

1.-3.	NOFV-Regionaltourier U15 Sachsen - Thüringen 1:0 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 1:2 Berlin - Thüringen 1:3	Bad Blankenburg
2.	NOFV-Meisterschaft Ü40 SG Dolmar Kühndorf/Walldorf belegt 8. Platz	Sandersdorf
3.	NOFV-Meisterschaft Ü60 SG TSV 1891 Breitenworbis belegt 6. Platz	Samdersdorf
4.-7.	Deutsche Meisterschaft der Werkstätten Nordthüringer Werkstätten belegt 11. Platz	Duisburg-Wedau

18.–21.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ WK-Klasse II männlich: Sportgymnasium Jena belegt 7. Platz WK-Klasse III männlich: Sportgymnasium Jena belegt 2. Platz WK-Klasse IV männlich: Sportgymnasium Jena belegt 5. Platz WK-Klasse II: weiblich: Sportgymnasium Jena belegt 2. Platz Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ WK-Klasse III weiblich: Sportgymnasium Jena belegt 1. Platz WK-Klasse IV weiblich: Holzland-Gymnasium belegt 2. Platz	Bad Blankenburg
23.	U19-Frauen Länderspiel Deutschland - Dänemark 4:1 (2:1) Melina Reuter (FC Carl Zeiss Jena) erzielt einen Treffer	Burton
25.–27.	U19-Frauen Turnier Berlin - Thüringen 3:1 Sachsen-Anhalt - Thüringen 2:1	Osterburg
30.	27. Thüringer All together Fußball-Cup 21 Blau-Gelb Thüringen Turniersieger 36 Mannschaften in Vorrunden und Endrunde dabei	Erfurt

Oktober bis Dezember		
12.–	Club-Berater Event	Wolfsburg
14.10.	3 Thüringer Teilnehmer	
14./	DFB Ü32-Cup Frauen	Berlin
15.10.	USV Jena gewinnt Bronzemedailien	
17.10.	40. Traditionstreffen ehemaliger Fußball-Funktionäre und Schiedsrichter	Drackendorf
24.10.–	Internationaler B-Lizenzlehrgang	Bad Blankenburg
4.11.		
28.10.	Außerordentlicher Verbandstag	Jena
3.–5.11.	10. NOFV-Regionalturnier U16-Juniorinnen Thüringen - Sachsen 1:0 Thüringen - Sachsen-Anhalt 0:0 Thüringen - Berlin 0:0 Thüringen belegt 3. Platz	Lindow
18.–	UEFA-Entwicklungsturnier U15-Juniorinnen Deutschland - Portugal 11:1 erster Länderspieleinsatz für Tessa Gerstenhauer (FC Carl Zeiss Jena)	Portugal
23.11.		
1.12.	4. Hallenmeisterschaft für Menschen mit Behinderung	Rudolstadt



Über fünf Anträge wurde beim Außerordentlichen Verbandstag in Jena abgestimmt.



Die 4. Hallenlandesmeisterschaft der Werkstätten konnten die Nordthüringer Werkstätten für sich entscheiden.

VON DER VORSTANDSSITZUNG AM 10.11.: JAHRESABSCHLUSS EINSTIMMIG GENEHMIGT

Nicht ganz eineinhalb Stunden dauerte die Online-Vorstandssitzung des Thüringer Fußball-Verband (TFV) am 10.11.23. In der ging es unter Leitung des TFV-Präsidenten Udo Penßler-Beyer vor allem um den Jahresabschluss 2022. Dazu referierten sowohl Schatzmeister Lutz Scherf, Mitglied des Präsidiums, als auch Heiko Holzhaus, der Sachgebietsleiter Fördermittelanträge und Finanzabrechnung.

Die Erläuterungen hatten diese Schwerpunkte:

- Kassenprüfung 2022
- Jahresabschluss 2022
- Haushaltsplanerfüllungen
- Ausführungen zum Jahresabschluss und Hinweise zur Buchführung

In seinen Ausführungen teilte Scherf unter anderem mit, dass man das Steuerbüro aus Kostengründen gewechselt habe.

Nach den Informationen gab es nur wenige Fragen der Vorstandsmitglieder, so dass der Tagesordnungspunkt und damit der Jahresabschluss 2022 einstimmig bestätigt wurden. Der TFV-Präsident bedankte sich ausdrücklich bei Lutz Scherf sowie den beiden Mitarbeitern der Finanzabteilung, Heiko Holzhaus und Jonas Horstmann, für ihre sehr gute Arbeit.

Danach stand der Punkt „Informationen aus dem Präsidium“ auf der Agenda. Udo Penßler-Beyer nannte die Termine für die Vorstandssitzungen 2024 und animierte die

Vereine zur Teilnahme an der Aktion „DFB-Punktespiel“. Hier hätten sich erst 42 Vereine aus dem Gebiet des Thüringer Fußball-Verbandes beteiligt. Der Aufwand dafür, so Penßler-Beyer, sei gering, aber es seien attraktive Preise zu gewinnen.

Zum Abschluss gab es noch Anfragen bzw. Meinungen aus dem Vorstand. Die Diskussionen drehten sich um die Meldefrist für die Hallenlandesmeisterschaften im Nachwuchs und den Angriff auf einen Schiedsrichter im Fußballkreis Erfurt-Sömmerda. Dazu äußerten einige Anwesende ihre Auffassung.

*Der Thüringer Fußball-Verband
wünscht allen ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr!*

2024



**THÜRINGER
FUSSBALL-VERBAND**



AUSSERORDENTLICHER VERBANDSTAG: VIER VON FÜNF ANTRÄGEN FANDEN DIE ZWEIDRITTEL-MEHRHEIT



81 stimmberechtigte Delegierte nahmen am außerordentlichen Verbandstag teil.

Knapp 100 Minuten dauerte der Außerordentliche Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) am 28.10.23 im Konferenzraum des Ernst-Abbe-Sportfeldes Jena (VIP-Raum Osttribüne). Nach der Begrüßung der insgesamt anwesenden 81 Stimmberechtigten (eigentlich hätten es 92 sein müssen) begründete Udo Penßler-Beyer, der Präsident des Verbandes, noch einmal die Notwendigkeit dieser Zusammenkunft. Er sagte: „Wichtiger Grund des Verbandstages sind Satzungsanpassungen aufgrund personeller Strukturänderungen in Vorbereitung der Kreisfußballtage und des ordentlichen Verbandstags 2024.“ Danach wurden die vorliegenden Vorlagen kurz besprochen und dann abgestimmt. Aufgrund eines Antrages erfolgte das Votum in geheimer Abstimmung. Nicht die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit fand die Installierung eines Vizepräsidenten für Recht & Satzung (§ 19), für die Penßler-Beyer zuvor noch einmal geworben hatte. Hingegen wurde die Bildung eines Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung mit klarer Mehrheit beschlossen.

Dafür wird der Öffentlichkeitsausschuss aufgelöst. Die Satzungsänderung (§ 44) tritt am 02.11.24 nach dem Ordentlichen Verbandstag in Kraft.

Ebenfalls klar fiel die Abstimmung über Antrag 3 zur Satzung § 56 aus. Der betraf den Qualifizierungsausschuss. Er umfasst ab dem 28.10.23 diese Struktur:

Vorsitzender, Kreislehrwart (neu), bis zu drei Mitglieder.

Eine Diskussion gab es dann zum Vorschlag, der die Satzung § 62 (Befangenheit und Interessenkollision) betraf. Auch dafür hatte sich der TFV-Präsident nachdrücklich ausgesprochen. Das überzeugte offensichtlich die deutliche Mehrheit der Delegierten, die ihre Zustimmung gab. Künftig heißt es in diesem Paragraphen unter (3):

„Mitglieder des Vorstandes entsprechend den Regelungen des § 19 Abschnitt A Punkt 2 der Satzung dürfen kein weiteres Wahlamt ausüben, welches ebenfalls einen Sitz im Vorstand beinhaltet.“

Auch für den letzten Antrag, durch den die §§ 50 und 52 der Satzung sowie §§ 4 und 12 der Finanzord-

nung geändert werden sollen, wurden im Sinne der Antragssteller, das waren zwei Kreis-Fußballausschüsse (KFA), entschieden. Künftig gibt es keine Kassenprüfer in den Kreisen mehr.

In seinen Schlussbemerkungen betonte Udo Penßler-Beyer, dass die KFA jetzt Planungssicherheit haben. Sie könnten nun ihre Personalgespräche für Funktionen in den KFA führen. Der Präsident wörtlich: „Ich hoffe darauf, dass viele Frauen und Männer in den KFA ehrenamtlich tätig sein wollen.“

Letztlich bedankte er sich bei der Stadionbetreibergesellschaft des Ernst-Abbe-Sportfeldes, elf5, die es ermöglicht hatte, dass der TFV als Erster die Räumlichkeiten auf der Osttribüne nutzen konnte, obwohl noch weitere Baumaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Die beschlossenen Anträge durch die Delegierten des außerordentlichen Verbandstages am 28. Oktober 2023 sind unter folgendem QR-Code einsehbar.



ZWISCHENSTAND IM FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2023/2024

VERBANDSLIGA		
MÄNNER	SV SCHOTT Jena	Punkte: 115, Quote: 8.84
FRAUEN	SV Germania Ilmenau	Punkte: 10, Quote: 1.0
LANDESKLASSE		
STAFFEL 1	SV Schmölln 1913	Punkte: 80, Quote: 5.71
STAFFEL 2	SV Germania Wüstheuterode	Punkte: 135, Quote: 10.38
STAFFEL 3	FSV 06 Eintracht Hildburghausen	Punkte: 100, Quote: 7.14
	FSV Wacker 03 Gotha	

ZWISCHENSTAND IM TEAG NACHWUCHS FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2023/2024

VERBANDSLIGA A-Junioren		
STAFFEL 1	SV SCHOTT Jena	Punkte: 20, Quote: 2.85
STAFFEL 2	SG SV Wacker 04 Bad Salzungen	Punkte: 55, Quote: 6.11
	JFV Eichsfeld Mitte	
VERBANDSLIGA B-Junioren		
STAFFEL 1	SC 1903 Weimar	Punkte: 30, Quote: 3.0
STAFFEL 2	1. FC Eichsfeld II	Punkte: 35, Quote: 3.5
VERBANDSLIGA C-Junioren		
STAFFEL 1	ZFC Meuselwitz	Punkte: 15, Quote: 1.36
STAFFEL 2	1.FC Eichsfeld II	Punkte: 20, Quote: 1.81
VERBANDSLIGA B-JUNIORINNEN		
	SV Falke Sachsenbrunn	Punkte: 0, Quote: 0.0
	ESV Lok Meiningen	
	FSV Silvester 91 Bad Salzungen	
VERBANDSLIGA C-JUNIORINNEN		
STAFFEL 1	FC Einheit Bad Berka	Punkte: 0, Quote: 0.0
STAFFEL 2	ESV Lok Meiningen	Punkte: 0, Quote: 0.0
	SG Merxleben 1921	
	EFC Ruhla 08	

Die Aktion wird unterstützt von:



THÜRINGER ENERGIE AG

Auch im Jahr 2024 wird die TEAG weiterhin Partner des Fair Play-Wettbewerbes im Nachwuchs und der „Fair ist mehr“ Auszeichnungen bleiben. Ein wichtiges Engagement, denn der Fair Play Gedanke soll vor allem im Nachwuchsbereich gefestigt werden. Auch die Beachsoccer Landesmeisterschaft wird 2024 wieder mit der Unterstützung der TEAG durchgeführt. Der Thüringer Fußball-Verband möchte sich an dieser Stelle recht herzlich für die starke Zusammenarbeit bedanken.

4. HALLENLANDESMEISTERSCHAFT DER WERKSTÄTTEN IN RUDOLSTADT

Von der 4. Hallenlandesmeisterschaft für Menschen mit Behinderung berichtet uns Bernd Bock, Mitglied des Breitensportausschusses (BSA) des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), aus Rudolstadt: „Eine tolle Veranstaltung gab es am vergangenen Freitag in der Rudolstädter Dreifelderhalle. Ausgetragen wurde die 4. Hallenlandesmeisterschaft für Menschen mit Handicap. Elf Mannschaften meldeten ihre Teilnahme, die je nach Behinderungsgrad in zwei Gruppen eingeteilt wurden.

Die Gruppe A (Traditional Teams) spielten mit sechs, die Gruppe B (Unified) mit fünf Mannschaften im Spielmodus jeder gegen jeden. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten Rolf Beilschmidt vom Verein Special Olympics Thüringen e.V. gab es 25 spannende, umkämpfte und vor allem faire Spiele (Gruppe A-15, Gruppe B-10) zu sehen. Die zahlreich mitgebrachten Zuschauer und Fans konnten am Ende 66 (Gruppe A-36, Gruppe B-30) teilweise wunderschöne Tore sehen. Zur großen Siegerehrung sprach der Rudolstädter Bürgermeister Jörg Reichel nicht nur den Dank an

alle Spielerinnen und Spieler für ihre sehr guten sportlichen und fairen Leistungen aus, sondern betonte auch, dass an dieser Meisterschaft elf Siegermannschaften teilgenommen hatten.

Die großen Siegerpokale überreichte er in der Gruppe Traditional Teams an die Nordthüringer Werkstätten (Foto 1) und in der Gruppe Unified an das Rehasentrum Schleusingen (Foto 2).

Einzelauszeichnungen:

Gruppe Unified

Bester Torschütze: **Mario Hofer** mit 5 Toren vom Rehasentrum Stadtroda

Bester Tormann: **Stefan Seidel** vom Rehasentrum Schleusingen

Gruppe Traditional Teams

Bester Torschütze: **Jonas Becker** mit 6 Toren von den Nordthüringer Werkstätten

Bester Tormann: **Christian Monden** vom Bodelschwingh-Hof Mechterstädt

Abschlusstabellen:

Gruppe Unified

1. Rehasentrum Schleusingen
10 Punkte und 9:3 Tore

2. Rehasentrum Stadtroda 7/6:2
3. Lebenshilfwerk Ilmenau/Rudolstadt 4/7:7
4. Rennwerkstätten Neuhaus 4/3:6
5. Spirit of Football 1/5:12

Gruppe Traditional Teams

1. Nordthüringer Werkstätten
15 Punkte und 12:2 Tore
2. ASB Holzlandwerkstätten
12/11:6
3. Lebenshilfwerk Ilmenau/Rudolstadt 7/5:4
4. Bodelschwingh-Hof Mechterstädt 6/4:5
5. Suhler Werkstätten 3/2:6
6. Pößnecker Werkstätten 1/2:13

Die Gesamt- und Turnierleitung lag in den Händen von Christoph Köhler (Geschäftsführer Special Olympics Thüringen), Mario Grund (Arbeitsgruppe Handicap im Thüringer Fußball-Verband), unterstützt von Thomas Schmidt (Landestrainer Handicap) und Bernd Bock (TFV-Breitensportausschuss).

Als Schiedsrichter im Einsatz waren Frank Wetzki und Reinhard Häuser vom KFA Mittelthüringen.“



Die Nordthüringer Werkstätten gewinnen in der Gruppe Traditional.



In der Gruppe Unified gewinnt das Rehasentrum Schleusingen.

FORTSETZUNG DES ERFOLGREICHEN PILOTPROJEKTS

GEMEINSCHAFTSLEHRGANG DER TFV-LANDESAUSWAHL U14 (MÄNNLICH) UND U16 (WEIBLICH)

Nach der Premiere im vergangenen Jahr entwickelt sich der Gemeinschaftslehrgang zweier Thüringer Auswahlteams (U14 männlich und U16 weiblich) zu einer wahren Erfolgsgeschichte.

Vom 04.12.–06.12.2023 luden die Landestrainer Norman Loose (U14m) und Marc Reinhardt (U16w) 34 Spielerinnen und Spieler sowohl der Leistungszentren als auch kleinerer Thüringer Vereine ein. Weitere Besonderheit: Mit den Landestrainern, dem Leistungssportkoordinator, einem Trainer eines Leistungszentrums und einer Physiotherapeutin des Sportgymnasiums setzen sich auch Trainerteam und Staff übergreifend aus allen Partnern des Verbundsystems zusammen.

Strukturell gliederte sich der Gemeinschaftslehrgang in drei Teile:

1.) Separate Trainingseinheiten beider Auswahlteams zur detaillierten Arbeit an den unterschiedlichen Zielstellungen

2.) Gemeinsame Einheiten in kleinen Spielformen, gemischten Mannschaften, mit hohen Netztspielzeiten und unterschiedlichen Aufgabenstellungen

3.) Ein internes Testspiel im 11 gegen 11 (Spielzeit: 3x 25 Minuten)

Beide Landestrainer zeigten sich mit den Leistungen sowie der individuellen Entwicklung zufrieden: „Ich freue mich, den Jahrgang hier so zu sehen und auch die Qualität der Jungs. Ich glaube, da haben wir eine ganz gute Altersklasse.“, bilanziert Loose. Sein Kollege Marc Reinhardt freut sich darüber hinaus über das hohe Niveau des Lehrgangs: „Da ist so ein gemeinsamer Lehrgang mit den Jungs natürlich sehr gut, weil es für die Mädchen eine Erfahrung darstellt. Sie werden am Limit aufgrund des höheren Tempos und der Intensität gefordert. Unter dem Strich war es eine gelungene Sache.“

Leistungssportkoordinator Christian Kucharz, der den Gemeinschaftslehrgang begleitete und Marc Reinhardt als Co-Trainer unterstützte, betont die enge Verzahnung des Thüringer Fußball-Verbandes, im Bereich der Talentförderung, mit den Sportgymnasien und den Leistungszentren. Dies auch übergreifend zwischen den männlichen und weiblichen Auswahlteams zu realisieren, stellt einen großen Gewinn für alle Beteiligten dar. Das Fazit Kucharz' fällt daher eindeutig aus: „Durch die detaillierte individuelle aber auch mannschaftsübergreifende Arbeit, die hohe Motivation aller Beteiligten sowie die große Freude der Spielerinnen und Spieler waren selbst in den drei Tagen fußballerische Fortschritte und ein Zusammenwachsen der Teams zu erkennen. Es hat sich deutlich bestätigt, dass eine kontinuierliche Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte des Gemeinschaftslehrgangs gewünscht und absolut sinnvoll ist.“



Die U16 Juniorinnen gemeinsam mit den U14 Junioren in Bad Blankenburg.

3. PLATZ BEIM 10. NOFV-REGIONALTURNIER

U16-JUNIORINNEN UNGESCHLAGEN UND OHNE GEGENTOR

Vom 3. November bis zum 5. November trafen sich im Sport- und Bildungszentrum in Lindow die U16-Juniorinnen Auswahlmannschaften der dem NOFV angehörenden Landesverbände. Das NOFV Regionaltournament wird nach dem Hammes-Modell gespielt und dient der Sichtung und Weiterentwicklung der Spielerinnen unter Wettkampfbedingungen auf regionalem Spitzenniveau.

Landestrainer Marc Reinhardt: „Die Spielerinnen haben ein sehr gutes Turnier gespielt und haben großes Engagement sowie Leistungsbereitschaft an den Tag gelegt.“ Im ersten Spiel konnte man sich gegen die favorisierte Auswahl aus Sachsen mit 1 zu 0 verdient durchsetzen (Torschützin Julie Löttsch). Spiel 2 gegen Sachsen-Anhalt endete torlos, da sich beide Mannschaften neutralisiert haben. Im dritten Spiel und Finale traf die Mannschaft auf die beste Mannschaft des Turniers, auf Berlin. Mit einem sehr couragierten Auftritt blieb man auch hier ohne Gegentor und hatte im letzten Spieldrittel sogar noch die ein oder andere Möglichkeit zum Siegtreffer. „Mit diesem Turnier haben wir eine



Die U16-Juniorinnen belegen den 3. Platz beim NOFV-Regionaltournament in Lindow.

sehr gute Basis gelegt. Die Spielerinnen haben gezeigt, dass sie sehr gut individuell und mannschaftlich geschlossen verteidigen können. Jetzt werden wir bei den nächsten Maßnahmen den Fokus auf die Offensive legen“, so Landestrainer Marc Reinhardt. Die nächsten Maßnahmen sind: 04. bis 06.12. Gemeinschaftslehrgang U16-Juniorinnen und U14-Junioren des TFV sowie im März ein Lehrgang bei und mit dem Sächsischen-Fußball-Verband.

Ergebnisse:

Thüringen 1:0 Sachsen
Sachsen-Anhalt 0:0 Thüringen
Berlin 0:0 Thüringen

Tabelle:

1. Berlin 7 Punkte 6:0
2. Sachsen-Anhalt 7 Punkte 4:0
3. Thüringen 5 Punkte 1:0
4. Sachsen 3 Punkte 4:4
5. Brandenburg 3 Punkte 2:5
6. Mecklenburg-Vorpommern 0 Punkte 1:9

FOTOS, EPISODEN UND ANEKDOTEN ERWÜNSCHT

Wie sich mittlerweile sicher herumgesprochen hat, beabsichtigt der Thüringer Fußball-Verband (TFV) ein Buch zu 30 Jahren Landes-, Verbands bzw. Thüringenliga herauszugeben. Dazu liegen, auch dank Andreas Kästner, die Texte bereits vor. Was uns fehlt, sind Fotos, Anekdoten oder kleine Episoden rund um die höchste Thüringer Spielklasse.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Material aus den Vereinen oder auch von Einzelpersonen bekommen würden. Die entsprechenden Ansprechpartner findet man im Impressum.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DIE FRISCH GEBACKENEN DFB-JUNIOR-COACHES AUS WEIMAR



Die Schülerinnen und Schüler aus Weimar absolvierten erfolgreich den DFB-Junior-Coach.

Die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach, unterstützt durch den Thüringer Fußball-Verband, ist für die Schüler und Schülerinnen am Humboldt Gymnasium Weimar bereits seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil und wird in die Projektwochen an der Schule integriert. Vom 01.09–30.09.2023 nutzten wieder insgesamt 20 fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler die Chance, in einen ebenso interessanten wie abwechslungsreichen Trainerjob hineinzuschnuppern. Im Laufe der Kompaktwochen, die sowohl online als auch in der Präsenz stattfanden, erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Basisfertigkeiten von Trainerinnen und Trainern, um diese im Anschluss an die Ausbildung im Rahmen von Mannschaftstrainings, Fußballcamps oder Fußball-AGs in Schulen einzusetzen. Neben dem sportspezifischen Wissen wird besonderer Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Rolle als Nachwuchstrainerin und

Nachwuchstrainer gelegt, denn sie sollen früh lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. In den Präsenztage, unter der Leitung von Cindy Friedmann, lag der Fokus für die angehenden DFB-Junior-Coaches auf der Durchführung eines vernünftigen Warm-Ups und dem Erstellen eines attraktiven und abwechslungsreichen Trainings nach einem vorgegebenen oder selbstgewählten Trainingsschwerpunkt. In diesem Zusammenhang beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem mit dem spielnahen Training, dem Spielkompetenzmodell sowie möglichen Steuerungsmitteln aber auch dem Kinderfußball mit seinen verschiedenen kleinen Spielformen und dem richtigen Verhalten bei Verletzungen von Spielern.

Nach dem erfolgreichen Abschließen der Ausbildung erhielten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr bestandenes Zertifikat, sondern zusätzlich ein Poloshirt und ein Tri-

kot von der deutschen Nationalmannschaft. Außerdem beschäftigten sich die Ausgebildeten mit der Frage, wie es jetzt für sie weitergeht. Wir fanden heraus, dass Einige bereits aktiv in Nachwuchsmannschaften in ihren Sportvereinen tätig sind, andere großes Interesse an einer Trainertätigkeit äußerten und manche wiederum noch unsicher sind. Interessierte Schulen können sich jederzeit beim Thüringer Fußball-Verband melden, um eine Ausbildung zum DFB-Junior-Coach bei sich zu etablieren. Der DFB-Junior-Coach bildet eine Säule innerhalb der DFB-Qualifizierungsoffensive und dient als Einstieg in die lizenzierte Trainertätigkeit. Das Projekt geht die großen Herausforderungen für den Fußball an, wie den demografischen Wandel, die Ausdehnung der Schulzeit und das rückläufige Engagement beim Ehrenamt. Ziele des Projekts sind somit sowohl die Sicherung des Trainer Nachwuchses in Deutschland als auch die Förderung des Ehrenamtes.

TFV FUTSAL LIGA DER MÄNNER UND FRAUEN 2023/2024

Auch in dieser Saison wird in Thüringen wieder die Futsal Liga ausgetragen. Zum ersten Mal findet auch eine kleine Liga für Frauen statt. Beide Ligen bestehen zu großen Teilen aus Freizeitteams und Spielerinnen und Spieler, die sich neu zu einem Futsal-Team zusammengefunden haben. Zeitraum der Liga ist Ende November 2023 bis Mitte März 2024. Gespielt wird dabei immer in Turnierspieltagen, bei denen mehrere Teams zusammenkommen und jede Mannschaft bis zu drei Spiele pro Abend hat.

Bei den Herren spielen insgesamt 15 Teams um die Meisterschaft, bei den Frauen treten erstmals acht Teams gegeneinander an. Die Liga der Herren teilt sich in zwei Staffeln (Erfurt und Jena). Die besten Teams aus beiden Staffeln werden in einem Tagesturnier gegeneinander antreten. Alle Informationen zu den Ligen, den Futsal-Regeln und den aktuellen Tabellen findet ihr auf unserer Homepage oder auf Fußball.de.

Teilnehmer:

Futsal Liga der Herren Staffel Erfurt

1. Ariana Erfurt
2. Jung Boys Shahid Masari
3. Blumenstadt United 2
4. BEST AGER
5. Budenzauber Erfurt Ost
6. HSL Allstars
7. Red Devil Kickers
8. Schwarze Adler
9. Harz 04 International
10. Airford Old Boys 71
11. Awo Weimar
12. futsal.im.paradies.
13. USV Jena Stadtliga
14. DFB U19 Futsal-STP
15. Rocksteady Lions



Frauen Futsal Pokal 2023: Blumenstadt United (Blau-Weiß) gegen AK Venus (Schwarz-Pink)

Futsal Liga der Herren Staffel Jena

USV Jena Stadtliga
DFB u19 Futsal-STP
Futsal.im.paradies.
Rocksteady Lions
AWO Weimar

Futsal Liga der Frauen

1. AK Venus
2. Blumenstadt United (Frauen)
3. FC Einheit Bad Berka
4. JFF- Just for Fun
5. K(r)ämpferinnen
6. Roter Stern Jena
7. Salamandinen Werningshausen
8. TSV Motor Gispersleben



Frauen Futsal Pokal 2023: Blumenstadt United (Blau-Weiß) gegen AK Venus (Schwarz-Pink)

FUSSBALLZEIT IST DIE BESTE ZEIT.



Bis zur Heim-EM und darüber hinaus! Mit dem DFB-Punktespiel profitieren alle Vereine nachhaltig!

Liebe Vereinsvertreter*innen,

bis zur EURO 2024 im eigenen Land müssen wir uns noch ein klein wenig gedulden – doch das DFB-Punktespiel ist bereit für eure Teilnahme! Mit der Aktion macht ihr euch durch die Umsetzung vielfältiger Maßnahmen fit für die EURO 2024 und könnt gemeinsam als Verein die Begeisterung der Heim-EM nutzen. Registriert euren Verein, falls noch nicht geschehen, einmalig auf <https://punktespiel.dfb.de/>. Danach können alle Vereinsangehörigen Maßnahmen für euren Verein umsetzen, einreichen und Punkte sammeln.

Damit ihr Punkte sammeln könnt, bieten wir euch 18 Maßnahmen für Spieler*innen, Trainer*innen, Schiris und die Vereinskultur an, von denen ihr auch noch lange nach dem Finalspiel der EURO 2024 profitieren werdet. Für jede Maßnahme, die ihr gemeinsam erfolgreich umsetzt und einreicht, erhaltet ihr Punkte, mit denen ihr euch tolle Garantiepreise der Level Bronze, Silber und Gold verdient. In jedem erreichten Level nehmt ihr außerdem automatisch an der jeweiligen Verlosung um hochwertige Hauptpreise teil, zum Beispiel:

- Ein Tag mit der Nationalmannschaft der Männer oder Frauen auf dem DFB-Campus
- Kurz-Trainingslager Team Base Camp im Adidas Headquarter Herzogenaurach
- Länderspieleinladung mit „Blick hinter die Kulisse“

Mitspielen lohnt sich also gleich mehrfach. Wir freuen uns, wenn auch Du mit Deinem Verein dabei bist. Staubt Prämien ab und stellt euch stark auf für die Zukunft. Damit es heute, morgen, übermorgen heißt: **Fußballzeit ist die beste Zeit.**

Viele Grüße
Dein DFB-Team

VIER EHRENAMTLICHE AUS THÜRINGEN SIND NEU IM „CLUB 100“

Große Bühne für das Ehrenamt: Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat am Samstagabend den 11.11.2023 im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund vor 250 Gästen die amtierenden Mitglieder des „Club100“ geehrt. Aus dem Thüringer Fußball-Verband (TFV) wurden insgesamt vier Ehrenamtliche **Ina Ritter** (SV Blau-Weiß Bad Frankenhausen/Fußballkreis Nordthüringen), **Matthias Stoll** (SV Eintracht Heldburg/FK Südthüringen), **Thomas Schmidt** (FSV Ilmtal Zottelstedt/FK Mittelthüringen) und **Gabriele Scheuerl** (SV Blau-Weiß 90 Neustadt/Orla/FK Jena-Saale-Orla) für ihre außerordentlichen Tätigkeiten und ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. Angeführt wurde die Delegation aus Thüringen von Mike Noack (Vizepräsident sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben und Qualifizierung).

NEUENDORF: „EINSPARUNGEN SOLLEN NICHT DAS AMATEURLAGER BETREFFEN“

Der DFB-Präsident selbst eröffnete den Abend und weil man ja praktisch unter sich war, also ganz unter Fußballerinnen und Fußballer, sprach Bernd Neuendorf offen über die herausfordernde Lage. „Wir sind finanziell nicht mehr auf Rosen gebettet“, sagte Neuendorf, der vor 20 Monaten das ranghöchste Amt im deutschen Fußball übernommen hatte. „Es gilt derzeit zu sanieren, wir mussten etliche Sparprogramme auflegen. Aber für uns im Präsidium war klar, dass die Einsparungen und Streichungen nicht das Amateurlager betreffen sollen.“ Alle im Club aufgenommenen Ehrenamtler durften in Begleitung anreisen. Pro Clubmitglied spendiert der DFB etatmäßig auch noch zwei Länderspielkarten.



v.l.n.r Bernd Neuendorf (DFB-Präsident), Thomas Schmidt (FSV Ilmtal Zottelstedt), Stefan Schaper (Mitarbeiter TFV-Geschäftsstelle), Ina Ritter (SV BW Bad Frankenhausen), Mike Noack (TFV-Vizepräsident), Matthias Stoll (SV Eintracht Heldburg), Udo Penßler-Beyer (TFV-Präsident) und Peter Frymuth (DFB-Vizepräsident)

Dabei ist Deutschlands exklusivster Club nur eine Aktion des umfangreichen Portfolios, mit dem der DFB und die 21 Landesverbände das Ehrenamt würdigen. „Fußballhelden“ heißt eine jährliche Bildungsreise nach Barcelona für junge Ehrenamtler, spricht unter 30 Jahren. Als nächste Aktion folgte Anfang Dezember ein großer Aktionstag zum Thema Ehrenamt in den Bundesligastadien.

FRYMUTH: „DIE EM MUSS DEM EHRENAMT EINEN SCHUB GEBEN“

In erster Instanz zuständig für das Ehrenamt im deutschen Fußball ist Peter Frymuth. Der ehemalige Präsident von Fortuna Düsseldorf vertritt den Bereich im DFB-Präsidium. Volle Stadien und satte TV-Quoten seien nicht genug bei der Europameisterschaft, forderte Frymuth. „Die Europameisterschaft muss auch und gerade dem Ehrenamt einen

Schub geben. Dafür haben wir das DFB-Punktespiel entwickelt, mit dem unsere Vereine tolle Preise gewinnen können. Der Wettbewerb ist klasse angelaufen.“ Auch wer Kandidaten und Kandidatinnen für den Club100 nominiert, kann Punkte sammeln.

FIFA-Schiedsrichter Felix Zwayer, Britta Carlson aus dem Trainerstab der Frauennationalmannschaft und Sportdirektor Andreas Rettig beschlossen das Bühnenprogramm mit einer Talkrunde, bei der es auch um den VAR, die Olympiaqualifikation und den Kölner Karneval ging. Denn der Samstagabend war eben auch der 11.11. und damit Saisonbeginn. Und Weltmeisterkapitän Philipp Lahm, der sich per Videobotschaft beim Ehrenamt bedankte, hatte auch noch Geburtstag.

Gründe genug also, mit einem Bierchen oder einem kühlen Wasser auf das Ehrenamt anzustoßen.

HUDSON

HUDSON

LED-Flutlichtanlagen



Neuer Flutlichtpartner HUDSON GmbH für Thüringen. Das inhabergeführte Familienunternehmen ist Profi auf dem Gebiet LED-Sportstättenbeleuchtung und wird ab sofort sein gesamtes Fachwissen und seine Erfahrung aus über 900 umgesetzten Projekten nun auch den Thüringer Vereinen zur Verfügung stellen.

**Thomas Münzberg –
Geschäftsführer TFV**

„An der Umrüstung des Flutlichts auf LED geht mittelfristig kein Weg vorbei. Wir wollen unsere Vereine und Kommunen dabei unterstützen. Dafür haben wir einen Partner gesucht, um die Modernisierung bzw. den Neubau der Sportstättenbeleuchtung auf LED-Technik so einfach wie möglich zu gestalten. Er sollte in allen wichtigen Punkten Experte sein: technisches Know-How bei der Lichtplanung, Erfahrung, Rechtssicherheit und topaktuelle Fördermittelkenntnisse. Mit

der HUDSON GmbH haben wir diesen starken Partner an unserer Seite gefunden, um das jetzt gemeinsam anzugehen.“

**Robert Weinberg –
Geschäftsführer HUDSON GmbH**

„Wir freuen uns wirklich sehr, neuer Partner des TFV zu sein! Uns ist wichtig, dass wir im Rahmen der Kooperation nicht nur als reiner Ansprechpartner auf dem Papier fungieren. Wir suchen den direkten Kontakt mit den Vereinen und kommen bei jedem Projekt vorab persönlich auf den Platz. Nur so können wir am Ende des Tages auch die individuell beste und vor allem bedarfsgerechte Lösung für jedes Gelände finden. Wir freuen uns, die Vereine in Thüringen zu beraten und ihnen zur LED-Beleuchtung auf dem Fußballplatz zu verhelfen!“ Das erste gemeinsame Online-Seminar zum Thema LED-Flutlicht im November erreichte eine Viel-

zahl an Vereinen und Gemeinden/Städten aus dem ganzen Freistaat. Sie nutzten die Möglichkeit und ließen sich von den Flutlichtexperten in einem kurzweiligen Vortrag über den genauen Projektablauf einer möglichen Umrüstung und den überzeugenden Vorteilen der modernen Technik, informieren. Darüber hinaus wurden die unterschiedlichen Fördertöpfe aufgezeigt, die die Realisierung eines solchen Projekts im besten Fall mit bis zu 85% unterstützen können.

Es war ein gelungener Auftakt zu einem wichtigen Thema im Bereich der zukunftsfähigen Ausrichtung der Sportstätteninfrastruktur in Thüringen – das bestätigt die hohe Anzahl der Teilnehmer.

Interessierte melden sich gerne direkt bei der HUDSON GmbH:
Web: www.hudson-gmbh.de
Mail: info@hudson-gmbh.de
Tel.: 09621 / 9148320

VEO

veo

Der Thüringer Fußball-Verband e.V. freut sich eine neue, vielversprechende Partnerschaft mit Veo bekanntzugeben, einem führenden Anbieter von innovativen Sporttechnologielösungen. Die Zusammenarbeit zielt darauf ab, die technologische Revolution im Amateurfußball voranzutreiben und Vereinen eine effektive Möglichkeit zu bieten, Spiele und Trainingseinheiten aufzuzeichnen und zu analysieren.

Veo ist weltweit bekannt für die Entwicklung der Veo Cam 2, einer innovativen Kamera, die speziell für den Einsatz im Amateursport konzipiert ist. Die Veo Cam 2 ist eine kompakte und einfach zu bedienende Kamera, die Spiele und Trainingseinheiten automatisch aufzeichnet, ohne dass ein Kameramann erforderlich ist. Sie erfasst den gesamten Spielfeldbereich, sodass Trainer, Spieler und Fans Spielzüge und Techniken aus verschiedenen Blickwinkeln analysieren können.

Die Veo Cam 2 bietet den TFV-Mitgliedsvereinen zahlreiche Vorteile:

- **Verbesserte Spielanalyse:** Trainer und Spieler können Spiele mithilfe von Veo Cam 2-Aufzeichnungen detailliert analysieren, taktische Entscheidungen treffen und individuelle Leistungen optimieren.
- **Entwicklung von Nachwuchstalenten:** Durch die Aufzeichnung von Nachwuchsspielen und -trainingseinheiten können Talente besser beobachtet und gefördert werden.
- **Effiziente Trainingsgestaltung:** Veo Cam 2 erleichtert die Planung und Auswertung von Trainingseinheiten und ermöglicht eine gezieltere Leistungsverbesserung.



Die Partnerschaft zwischen dem Thüringer Fußball-Verband und Veo zeigt das Engagement beider Organisationen, den Amateurfußball auf das nächste Level zu heben. Die Veo Cam 2 wird dazu beitragen, die Qualität des Fußballsports in Thüringen zu steigern und eine breitere Akzeptanz für innovative Technologien im Amateurfußball zu schaffen. Der TFV und Veo sind stolz darauf, diese Kooperation bekanntzugeben und freuen sich auf die positiven Auswirkungen, die dies auf die Fußballgemeinschaft in der Region haben wird.

Ab sofort können sich die Vereine über einen designierten Link eintragen, um sich über Veo zu informieren und einen 200 Euro Rabatt zu sichern: <https://www.veo.com/partnership/tfv>

Über Veo: Veo ist ein international tätiges Technologieunternehmen, das innovative Lösungen für den Sportbereich entwickelt. Die Veo

Cam 2 ist eine revolutionäre Kamera, die die Aufzeichnung und Analyse von Sportveranstaltungen vereinfacht und verbessert.



2. DFB-CLUBBERATER-EVENT IN WOLFSBURG

Cindy Friedmann, Jens Hirschfeld und Felix Moschkau nahmen vom 12. bis 14. Oktober 2023 am 2. DFB-Clubberater-Event in Wolfsburg teil. Am Donnerstag nach der Ankunft fand ein kurzer Eröffnungstalk mit dem Trainer des VfL Wolfsburg Niko Kovac statt. Er gab ein paar Einblicke aus seinem kurzen Amateurfußballleben. Danach ging es direkt in den Austausch untereinander, indem man verschiedene Stationen besuchen konnte, wie beispielsweise Förderungsmöglichkeiten, Vereinsakquise oder das DFB-Punktespiel. Der Abend wurde mit einem kleinen Fußballturnier unter den Teilnehmern (hier gewann das Team von Felix) und einem gemeinsamen Abendessen abgerundet. Der zweite Tag stand voll im Zeichen der Workshops, indem es für Cindy und Jens um Kommunikationstechniken und Persönlichkeitstypen ging. Felix hatte es mit dem Thema „Vereine der Zukunft“ zu tun. Neben den Themen kam es ständig zu



neuen Bekanntschaften und interessanten Gesprächen mit frischen Ansätzen für die Tätigkeit. Nach der Stadiontour in der Volkswagen Arena und dem Abendessen konnte man bei der Tischkicker-EM noch zeigen, was man kann.

Am Abschlusstag war der Schweizerische Fussballverband mit einem Impulsvortrag an der Reihe. Hier ging es um das Projekt „Quali-

ty Club“, bei dem der Verband zusammen mit Vereinen Konzepte für die Vereinsentwicklung erarbeitet. Ein sehr spannendes Thema und ein toller Blickwinkel in einen anderen Nationalverband.

Zum Ende gab es dann nochmal eine kleine Gruppenarbeit über die Werte und Definition des Clubberaters. Insgesamt waren es sehr hilfreiche Tage für alle drei Clubberater.

WIR GRATULIEREN (DEZEMBER, JANUAR, FEBRUAR)

zum 85. Geburtstag

Gerd Böhm, Ehrenmitglied Kreis Rhön-Rennsteig (23.10.1938)
Adolf Prokop, ehem. FIFA-Schiedsrichter (02.02.1939)

zum 80. Geburtstag

Gerd-Reiner Milek, ehem. Vorsitzender AG Sicherheit und Fairplay Thüringer Fußball-Verband (10.02.1944)

zum 75. Geburtstag

Volker Renke, Ehrenmitglied Kreis Jena-Saale-Orla (20.12.1948)
Dieter Hild, Stellv. Vorsitzender Kreis Westthüringen (14.01.1949)

zum 70. Geburtstag

Rüdiger Schnuphase, ehem. Landestrainer Thüringer Fußball-Verband (23.01.1954)
Gerd Meister, Mitglied Spielausschuss Thüringer Fußball-Verband (28.01.1954)

zum 65. Geburtstag

Harry Wießner, Ehrenmitglied Thüringer Fußball-Verband (27.01.1959)

zum 60. Geburtstag

Peter Wedemann, Mitglied Spielausschuss Thüringer Fußball-Verband (29.12.1963)
Michael Haag, Ansetzer Kreis Mittelthüringen (14.02.1964)

zum 50. Geburtstag

Sven Bartko, Stützpunkttrainer Kreis Westthüringen (26.12.1973)
Sandro Heinkel, Staffelleiter Nachwuchs Kreis Südthüringen (16.01.1974)
Tino Menzel, Mitglied Qualifizierungsausschuss Thüringer Fußball-Verband (16.01.1974)
Dominik Strauch, Stützpunkttrainer Kreis Rhön-Rennsteig (19.01.1974)
Dirk Honnef, Stellv. Kreisschiedsrichterobmann Kreis Westthüringen (25.01.1974)

KFA ERFURT-SÖMMERDA



Ordnerschulung für alle Vereine in Alach durchgeführt

Am Montag, dem 20.11.2023, fand in Alach die neu aufgelegte Veranstaltungsreihe „Ordnerdienst bei Amateurfußballveranstaltungen – Hinweise für Stadionordner“ organisiert durch den Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) statt.

Unter Leitung der Arbeitsgruppe (AG) Sicherheit & Fairplay mit den Mitgliedern des TFV, wurde Volker Westhaus und Felix Moschkau von der Geschäftsstelle des TFV wurde den 37 teilnehmenden Vereinen das „Handwerkszeug“ für gute Vereinsordner nähergebracht. Dabei wurden Inhalte wie „Organisation einer Fußballveranstaltung“, „Rechtsbeziehungen“, „Anforderungsprofil an einen Stadionordner“ und Beispiele aus der Praxis besprochen. Mit einer



Vereinsvertreter aus dem KFA Erfurt-Sömmerda bei der Ordnerschulung in Alach.

Fragerunde wurde die Veranstaltung erfolgreich beendet. Aufgrund der aktuellen Vorfälle im Gebiet des KFA wurde die Schulung für alle Vereine als Pflichtweiterbil-

dung kommuniziert. Dabei musste festgestellt werden, dass insgesamt 30 Vereine der Aufforderung nicht gefolgt sind.

Steffen Reichenbacher

KFA OSTTHÜRINGEN



Schwierigkeiten bei der Entscheidung zur Bespielbarkeit

Zur Problematik der Bespielbarkeit der Plätze hat sich der KFA kürzlich bei verschiedenen Vereinen umgehört, um zu erfahren, wie man es dort mit der Entscheidung zur Bespielbarkeit hält. Bei Kreisoberligist VfL 1990 Gera bspw. kennt man in dieser Frage keine Schwierigkeiten. Der Platz befindet sich in eigener Bewirtschaftung und damit liegt es in der Hand der VfL-Verantwortlichen. Steffen Hadlich, Vorsitzender des JFC Gera, weiß, dass über die Bespielbarkeit des KuRa die Elstertal Infraprojekt entscheidet. „Sie sperrt den Platz schon einige Zeit im Voraus, egal, ob Training oder Spielbetrieb am Wochenende stattfindet“ – mit diesem Vorgehen ist er

nicht zufrieden. „Die Entscheidungen beim Landesklassist 1. FC Greiz trifft eine „Platzkommission“, die sich aus dem Trainer-Team und den Platzmitarbeitern zusammensetzt“, berichtet Präsident Frank Brettfeld. In Gera-Langenberg bei Kreisligist SVL, der momentan aus dem fast einzig verbliebenen Hartplatz in Thüringen einen KuRa macht, entscheidet der Verein selbst, wann bzw. wer sich auf dem Sportplatz betätigt. Ohne „Platzkommission“, informiert Betreuer Ralf Unbehaun. Jens Geisler von OTG 1902 ist sauer, dass das Infraprojekt am Montag und am Donnerstag in die Sportstätte kommt und über die Bespielbarkeit des Platzes für Training und



Foto: Gerhard Suhr

Spiel entscheidet. „Das ist eine Vorgehensweise, die einem den Spaß am Fußball verderben kann“, sagt der langjährige OTG-Funktionär. „Man kann eigentlich sagen, dass bei ein paar Tropfen Regen ständig der Platz gesperrt ist und das geht bis März so weiter.“

R.Weber

KFA SÜDTHÜRINGEN

Ein Abend im Zeichen des Ehrenamts



Bereits zum 15. Mal führte der Kreisfußballausschuss (KFA) Südthüringen am Freitag, den 1. Dezember 2023 seinen Ehrungsabend für verdienstvolle „Fußballehrenamtler“ und die erfolgreichsten Mannschaften der vergangenen Saison durch. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung wieder durch die Schlossbrauerei Schwarzbach unterstützt und fand im Veilsdorfer Gemeindesaal statt.

Etwa 80 Gäste waren der Einladung gefolgt und erlebten in festlicher Atmosphäre eine Würdigung ihrer Arbeit gepaart mit kulturellen Highlights, heiteren Gesprächen und deftigem Essen. Unter den Gästen begrüßte Moderator Paul Hecklau auch den Präsidenten des Kreissportbundes Hildburghausen (Uwe Höhn), den Vorsitzenden des Verbandsgerichts des Thüringer Fußball-Verbandes (Jens Krauß) und den Bürgermeister der Gemeinde Veilsdorf (Stefan Ullrich).

In seiner Eröffnungsrede betonte KFA-Vorsitzender Dittmar Börner die

Wichtigkeit ehrenamtlicher Arbeit für die beliebteste Sportart Deutschlands: den Fußball. Jene trägt maßgeblich zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für sportliche Aktivitäten und zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit bei. Aber auch zur Gesunderhaltung Erwachsener ist der organisierte Fußball enorm wichtig. Weiterhin betonte Börner aber auch, dass im kommenden Jahr eine Neustrukturierung des KFA-Präsidiums erfolgen wird: „Der Vorstand wird sich gut und gerne um 15 bis 20 Jahre verjüngen.“ Dies sei zugleich die Chance, neue Wege zu gehen. Er wünschte am Ende seiner Begrüßungsrede allen Gästen gesellige Stunden und eröffnete das folgende Programm.

Nach einem ersten Auszeichnungsblock erheiterte Helmut „Eddi“ Ettlinger (Reurieth) mit erfrischenden und nicht ganz ernst zu nehmenden Lebensweisheiten die Gemüter. Anschließend durfte er gemeinsam mit Uwe Höhn seinem Sohn Mike für langjährige Schiedsrichtertätigkeit

und verdienstvolle Vereinsarbeit die Ehrennadel des Landessportbundes Thüringen überreichen.

Nachdem sich nach den Einzelauszeichnungen alle am reichhaltigen Buffet gestärkt hatten, kamen noch die erfolgreichsten Mannschaften der vergangenen Saison zum Zuge. Der SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz (Vizemeister) und der Erlauer SV Grün-Weiß (Kreismeister) konnten sich über Gutscheine für 50 bzw. 100 Liter Freibier von der Schlossbrauerei Schwarzbach freuen. Der Pokalhalbfinalist SG Lauscha/Neuhaus (50 €), der Finalteilnehmer SV 1920 Gellershausen (100 €) und der Pokalsieger der vergangenen Saison SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz (250 €) freuten sich über einen Obolus für die Mannschaftskasse.

Als alle Auszeichnungen überreicht waren, sorgte das Musik-Duo „Take 2“ für gesellige Stunden.

Alle Geehrten sind auf der Homepage unter www.kfa-suedthueringen.de zu finden.

Paul Hecklau

KFA RHÖN-RENNSTEIG

Der KFA Rhön-Rennsteig macht mobil.



Der Öffentlichkeitsausschuss des KFA gestaltet nicht nur eine Internetseite, über die Informationen und Dokumente zum aktuellen Fußballgeschehen veröffentlicht werden, sondern ging auch Anfang November mit einer Instagram-Seite online. Genauso wie der TFF möchte der KFA dort Beiträge und Stories präsentieren, um Vereine, Spieler und Spielerinnen, aber auch andere Fußballinteressierte infor-

mieren zu können. Es sollen dort beispielsweise Regeländerungen, Qualifizierungsmaßnahmen, Ehrungen, aber auch kleinere Events im Fußballkreis präsentiert werden.

Der KFA folgt damit sozusagen seinem Schiedsrichterausschuss, der bereits länger eine eigenständige Instagram-Seite führt, über die Beiträge und Stories rund um die „schwarze Zunft“ gezeigt werden.

Über den QR-Code gelangt man zu beiden Instagram-Seiten.

*Neo Simmerling (Mitglied
Öffentlichkeitsausschuss KFA RR)*



FELDVERWEIS AUF DER BANK

Auch in dieser Ausgabe wollen wir uns wieder mit einer Situation aus einem Bundesligaspiel auseinandersetzen. Diesmal wollen wir eine Problematik betrachten, die im Spiel glücklicherweise nicht zum Tragen kam, die aber im „Nachgang“ für viele Diskussionen gesorgt hat.

Was war passiert? In der Endphase des Spiels Dortmund gegen Heidenheim gab es beim Stand von 2:1 für die Gastgeber einen Elfmeter für Heidenheim, weil ein allein auf den Torwart zulaufender Angreifer von Sebastian Haller im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Das Foul war unstrittig, so dass es eigentlich um die Berechtigung des Elfmeters keine Diskussionen gab. Eher stellte sich die Frage, wie der Angreifer für das Foul bestraft werden muss. Dass es sich um eine sogenannte „Notbremse“ handelte war klar, aber wir haben doch im Strafraum unterschiedliche Auslegungen, je nachdem, ob das Foul in einem Zweikampf um den Ball passiert ist oder aber, ob das Foul nur „gegnerorientiert“ war. Im ersten Fall wird von einer „Dreifachbestrafung“ (Elfmeter, Feldverweis, Sperre) abgesehen und Gelb ist ausreichend, im zweiten Fall gibt es keine „Gnade“, da muss der Spieler des Feldes verwiesen werden.

Bevor diese Frage geklärt werden konnte, schaltete sich aber der Videoassistent ein, weil der Heidenheimer Angreifer im Abseits gestanden hatte. Auch das war unstrittig, aber hatte in der Situation nicht Haller den Ball schon kontrolliert, bevor er das Foul beging? Dann wäre die Abseitsstellung doch wieder aufgehoben gewesen? Diese Frage wurde anscheinend (zunächst) nicht betrachtet. Der Schiedsrichter

entschied (nach Rücksprache mit dem Videoassistenten) auf Abseits und der Elfmeter wurde zurückgenommen. Daraufhin wurde Haller ausgewechselt. Jetzt hätte es mit indirektem Freistoß für Dortmund wegen der Abseitsstellung des Angreifers weitergehen müssen, aber der Videoassistent meldete sich erneut. Er hatte wohl doch Zweifel, ob tatsächlich noch eine strafbare Abseitsstellung vorlag. Nun schaute sich der Schiedsrichter die Situation selbst an und entschied auf Strafstoß.

Damit stellte sich jetzt erneut die Frage, wie Haller zu bestrafen ist. Da Haller den Spieler an Hals und Schulter gehalten hatte, sprach eigentlich mehr für „gegnerorientiertes“ Foul und somit hätte es Rot geben müssen. Der Schiedsrichter vertrat aber die Auffassung, dass das Foul im Zweikampf um den Ball geschehen ist (sicher eine sehr grenzwertige Entscheidung) und entschied sich für Gelb. Deshalb lief er dann vor der Ausführung des Elfmeters Richtung Dortmunder Bank und zeigte Haller die Gelbe Karte.

Richtig interessant wäre es geworden, wenn der Schiedsrichter sich für Rot entschieden hätte. Haller war ja bereits ausgewechselt. Wie wäre es jetzt nach einer Roten Karte weitergegangen? Mit wie vielen Spielern hätte Dortmund weiterspielen dürfen? Hier müssen wir wieder das Regelwerk heranziehen. Zunächst stellt sich die Frage, ob die Auswechslung bereits vollzogen war, da das Spiel ja noch nicht fortgesetzt wurde.

Laut Regel 3 (Spieler) ist eine Auswechslung vollzogen, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen hat und der einzuwech-



Foto: TFV

selnde Spieler während einer Spielunterbrechung auf ein Zeichen des Schiedsrichters das Spielfeld betreten hat. Diese Voraussetzungen waren alle erfüllt; die Spielfortsetzung spielt also bei der Vollendung des Auswechslvorgangs keine Rolle. Haller galt somit als ausgewechselter Spieler.

Heißt das, dass Dortmund dann trotz des Feldverweises für einen Spieler, der einen Elfmeter verursacht hat, mit 11 Spielern hätte weiterspielen dürfen? Genauso wäre es gewesen. Da Haller bereits ausgewechselt war, hätte er zwar auf Grund der Roten Karte die Bank verlassen müssen, aber die Anzahl der Spieler auf dem Feld wäre nicht reduziert worden (es standen ja mit dem eingewechselten Spieler wieder 11 Spieler auf dem Spielfeld).

Die Konsequenz aus einer solchen Situation ist, dass der Schiedsrichter erst einer Auswechslung zustimmen sollte, wenn auch alle Fragen zu einer möglichen Disziplinarstrafe geklärt sind. In diesem Spiel kann man dem Schiedsrichter nur schwer einen Vorwurf machen, da er ja nach dem ersten „Einspruch“ des Videoassistenten davon ausgehen konnte, dass auf Grund des zurückgenommenen Elfmeters keine Disziplinarstrafe mehr ausgesprochen werden muss.



**WE MAKE
PLASTIC
BETTER.**

**2 STUNDEN
VERPACKUNG
15 JAHRE
FUSSBALLRASEN**



Wir recyceln Plastik, um den Fußball von morgen nachhaltiger zu machen. Bei Polytan entstehen mithilfe von Upcycling-Material Kunstrasen, die erstklassigen Sport ganz ohne Kompromisse ermöglichen. Wir brennen dafür, mit jedem Sportbelag den perfekten Untergrund für ein sportliches Miteinander zu schaffen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an unserem Ziel, Spielerschutz und Umweltschutz noch besser zu verbinden.

www.polytan.de/nachhaltigkeit

polytan
WE MAKE SPORT.

Information zur Haftpflichtversicherung

Information für die im Landessportbund Thüringen e.V. organisierten Vereine
und deren Vereinsmitglieder



Unternehmen:
Generali Deutschland Versicherung AG,
Deutschland
Amtsgericht München – HRB 250638

Dieses Informationsblatt bietet Ihnen einen Überblick über den bestehenden Versicherungsschutz.

Grundlage des Vertrages zwischen dem Landessportbund (LSB) Thüringen e.V. und der Generali Deutschland Versicherung AG bilden die

- Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) der Generali Deutschland Versicherung AG, sowie die
- Besonderen Vereinbarungen zur Sportversicherung des LSB Thüringen e.V. einschließlich den wichtigen Hinweisen zur Schadenmeldung.

Damit Sie umfassend informiert sind, lesen Sie bitte die Allgemeinen Versicherungsbedingungen und diese Unterlage aufmerksam durch.

Um welche Versicherung handelt es sich?

Die Sportversicherung des LSB Thüringen e.V. beinhaltet eine Haftpflichtversicherung.



Was ist versichert?

- Die Haftpflichtversicherung schützt die Mitgliedsvereine im LSB Thüringen e.V. gegen finanzielle Risiken, die im Zusammenhang mit Schadenersatzforderungen Dritter stehen.
- Versichert ist zudem die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Vereinsmitglieder aus ihrer Betätigung im Interesse und für Zwecke des versicherten Vereines.

Wer ist versichert?

- Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht
- des Vereinsvorstandes und der von ihm beauftragten Vereinsmitglieder in dieser Eigenschaft
- sämtlicher übrigen Angestellten und Arbeiter bei Verrichtungen für den Verein (ausgenommen bleiben Arbeitsunfälle nach SGB VII)
- der bestellten Aufsichtspersonen aus ihrer satzungsgemäßen Tätigkeit für den Verein
- der im Auftrag des Vereins tätigen Ärzte aus Erste-Hilfe-Leistungen
- der Beteiligung an den eigenen Vereinsveranstaltungen und der Veranstaltungen anderer Vereine
- aus dem Wegerisiko der versicherten Vereinsmitglieder
- aus der Benutzung eigener, zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben dienenden Geräte oder Ausrüstung
- der teilnehmenden Nichtvereinsmitgliedern an zielgruppenorientierten Breiten- und Gesundheitsveranstaltungen, Sport- und Spielfeste, Lauf-Treffs



Was ist nicht versichert

- Bestimmte Risiken sind nicht versichert, wie zum Beispiel Schäden durch
- eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit
- Asbest oder asbesthaltige Substanzen
- Führen von zulassungspflichtigen Kraftfahrzeugen
- Zur gesetzlichen Haftpflicht gehört nicht, wenn sich der Verein allein durch eine vertragliche Zusage gegenüber einem Dritten zu einer (vertraglichen) Leistung verpflichtet.



Gibt es Deckungsbeschränkungen?

- Wir können nicht alle denkbaren Streitigkeiten versichern. Der Beitrag für die Versicherung wäre ansonsten unangemessen hoch. Deshalb sind einige Fälle aus dem Versicherungsschutz herausgenommen, z.B. alle Schäden
 - aus vorsätzlicher Handlung
 - zwischen Mitgliedern ein und desselben Vereins sowie Nichtvereinsmitgliedern
 - aus ungewöhnlicher und gefährlicher Beschäftigung
 - Es gibt eine Reihe von Fällen, in denen unter besonderen Umständen der Versicherungsschutz eingeschränkt ist, wie zum Beispiel:
 - Wir leisten für Schäden nur bis zu den vereinbarten Versicherungssummen
 - Wenn eine Selbstbeteiligung vereinbart ist, wird diese im Versicherungsfall von der Leistung abgezogen
- Alle Ausschlüsse sind in den Allgemeine



Wo bin ich versichert?

- Versicherungsschutz besteht bei der Teilnahme an sportbezogenen satzungsgemäßen Veranstaltungen im In- und Ausland.



Welche Verpflichtungen habe ich?

- Zeigen Sie uns jeden Schadenfall unverzüglich beim Servicebüro Sportversicherung an, auch wenn noch keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht worden sind. Führen Sie mit dem Geschädigten keinen direkten Schriftwechsel.
- Sie sind verpflichtet, so weit wie möglich den Schaden abzuwenden bzw. zu mindern und uns durch wahrheitsgemäße Schadenberichte bei der Schadenermittlung und Schadenregulierung zu unterstützen. Das umfasst die Übermittlung angeforderter Schriftstücke sowie die umgehende Mitteilung aller gerichtlichen oder behördlichen Verfahren, die im Zusammenhang mit dem Schaden erhoben werden (z. B. Mahnverfahren, einstweilige Verfügungen oder Klage).
- Bei diesen Verfahren müssen Sie fristgerecht Rechtsmittel einlegen. Wir führen dann für Sie als Ihr Vertreter den Prozess und übernehmen die Kosten. Dem beauftragten Anwalt sind alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die angeforderten Unterlagen zur Verfügung zu stellen.



Wann und wie zahle ich?

Der Beitrag zur Sportversicherung wird durch den Landessportbund Thüringen e.V. getragen. Bei individuellen Zusatz-versicherungen durch den Mitgliedsverein. Das einzelne Vereinsmitglied als versicherte Person zahlt keinen Beitrag.



Wann beginnt und wann endet die Deckung?

- Der Versicherungsschutz beginnt mit der persönlichen Mitgliedschaft in einem Verein, der durch Beschlussfassung dem LSB Thüringen e.V. als Mitgliedsverein beigetreten ist.
- Endet die persönliche Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein im LSB Thüringen e.V., endet der Versicherungsschutz der Haftpflichtversicherung ebenso. Eine Kündigung des Versicherungsschutzes durch die versicherte Person ist nicht nötig.
- Beendet ein Verein die Mitgliedschaft im LSB Thüringen e.V., endet der Versicherungsschutz für den Verein und seine Vereinsmitglieder (versicherte Personen) zum gleichen Zeitpunkt.



Wie kann ich den Vertrag kündigen?

Die versicherte Person kann den Versicherungsschutz nicht kündigen. Der Versicherungsschutz ist mit der Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein im LSB Thüringen e.V. verbunden.



Robbi Braun

BüchnerBarella Versicherungsmakler GmbH
Kundenberater
Servicebüro Sportversicherung des LSB Thüringen e. V.
Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt
Tel: +49 361 66620-11 +49 151 20350566 Fax: +49 361 66620-49
r.braun@buechnerbarella.de
www.buechnerbarella.de

DER TFV TRAUERT UM EHEMALIGEN KFA-VORSITZENDEN HANS HOLLERBUHL

Der Thüringer Fußball-Verband (TFV) erhielt die traurige Nachricht, dass Hans Hollerbuhl aus Großengottern in der Nacht vom 12. zum 13. Oktober verstorben ist. Er wäre am 31.12.23 87 Jahre geworden.

Hans Hollerbuhl war von 1993 bis 1999 Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Unstrut-Hainich und hatte zahlreiche weitere ehrenamtliche Funktionen inne. Der Verstorbene wirkte zunächst als Beisitzer in der Rechtskommission des KFA, wie das Sportgericht früher hieß. Danach war er 18 Jahre, von 1975 bis 1994, dessen Vorsitzender. Außerdem fungierte er viele Jahre (1972 – 1993) als Schiedsrichter.

Auch im ehemaligen Bezirksfachausschuss (BFA) Erfurt und dem späteren Westthüringer Fußballbezirk (WTFB) hinterließ Hans seine Spuren. Er war Beisitzer in der Rechtskommission, danach bis 2000 Mitglied des Sportgerichts und zwischenzeitlich vier Jahre

lang Vorsitzender. Zudem zeichnete er sich von 1997 bis 2000 im WTFB für den Breitensport verantwortlich.

Sein Tod löste in seinem Heimatverein, dem SC 1918 Großengottern, Bestürzung aus. Bis zuletzt verfolgte er die Spiele seiner Mannschaften. Seine Frau sorgte dafür, dass er, unweit vom Sportgelände zuhause, dorthin gelangte. Im Verein war er Sektionsleiter, wie der Abteilungsleiter früher hieß, zeichnete für die Pressearbeit verantwortlich, war Vorsitzender der Disziplinarkommission und auch als Mannschaftsbetreuer der Ersten und Zweiten tätig. „Hans hat den Fußball in Großengottern in den letzten 60 Jahren nachhaltig geprägt“, würdigt ihn der ehemalige Vereinsvorsitzende Manfred Schadeberg mit allergrößter Hochachtung.

Für seine Verdienste erhielt Hans Hollerbuhl die TFV-Ehrennadel in Gold und die Verdienstnadel des



Nordostdeutschen Fußballverbandes (TFV). Noch vor knapp einem Jahr besuchte ihn Peter Brenn, Mitglied der Seniorskommission des Verbandes, und überreichte dem damals 85-Jährigen kurz nach seinem Geburtstag ein Relief und ein Präsent. Davon stammt auch das Foto.

Der Thüringer Fußball-Verband wird Hans Hollerbuhl stets ein ehrendes Gedenken bewahren und trauert in diesen Stunden mit seinen Angehörigen.

KFA ERFURT-SÖMMERDA UND DER TFV TRAUERN UM UWE BECKER

Der Kreis-Fußballausschuss (KFA) Erfurt-Sömmerda hat diese Nachricht veröffentlicht:

„Mit großer Bestürzung haben wir vom Tod unseres Ehrenamts- und Breitensport-Beauftragten Uwe Becker erfahren. Mit Uwe verlieren wir einen einen liebevollen Menschen, der sich mit ganzem Ehrgeiz für den Fußball in Erfurt und Sömmerda, aber auch in ganz Thüringen eingesetzt hat

Trotz seiner körperlichen Beeinträchtigung hat er sich immer für den Sport interessiert und war bis

zuletzt als Staffelleiter der E-Junioren im KFA engagiert.



Aber auch für andere Sportarten konnte er sich begeistern, bis sein Herz am 14.10.23 plötzlich aufhörte zu schlagen.

In diesen schweren Stunden sind wir auch in Gedanken bei seiner Familie, für die er nicht nur der liebe Papa, nein auch der beste Opa gewesen ist. Lieber Uwe, wir werden dich immer als unseren Sportfreund in guter Erinnerung behalten.“

Auch der Thüringer Fußball-Verband (TFV) trauert um einen sehr rührigen Ehrenamtler und wird an ihn immer in Dankbarkeit denken.

Bodenprobe und Düngeplan – Grundsteine für einen guten Fußballrasen



EUROGREEN

A BayWa Company

Bei Fragen zur Bodenprobe oder generell zur Sportplatzpflege informieren Sie gerne:
Nico Zimmermann, 0175-7284462
nico.zimmermann@eurogreen.de

Weitere hilfreiche Tipps und Tricks wie auch professionelle Rasenpflege Produkte finden Sie auf unserer Website www.eurogreen.de.

Mit dem Aktionscode „thueringerfv5“ erhalten Sie 5 % Rabatt auf unsere Produkte.
Ausgenommen sind Aktionsangebote und Mähroboter.

Eine ausreichende und bedarfsgerechte Nährstoffversorgung der Rasengräser ist die Grundvoraussetzung für deren Belastbarkeit.

Werden einem Sportrasen nicht ausreichend Nährstoffe zugeführt, leidet seine Qualität. Eine unzureichende Nährstoffversorgung führt dazu, dass die Rasengräser anfälliger gegenüber Stress und Krankheiten werden und sich nur schlecht regenerieren. In der Folge entstehen in der Grasnarbe Fehlstellen, in denen sich unerwünschte Ungräser, Unkräuter oder Moose ansiedeln. Eigene, langjährige Untersuchungen zeigen, dass nur etwa 8 % der Rasenfußballplätze einen optimalen Nährstoffvorrat im Boden aufweisen.

Damit Ihr Sportrasen dauerhaft in einem optimalen Zustand bleibt, gilt es, die benötigten Nährstoffe über eine regelmäßige Düngung zuzuführen. Zur Bemessung der erforderlichen Düngermengen wird im Herbst/Winter auf den Sportplätzen eine Bodenprobe entnommen. Mit ihr werden die noch im Boden vorhandenen Nährstoffvorräte bestimmt. Dieser Gehalt an Nährstoffen ist die Basis für die Berechnung der wirklich notwendigen Düngermenge. Das spart Geld und schont die Umwelt. Was ist nun zu tun?

EUROGREEN entnimmt die Bodenprobe gegen einen geringen Kostenbeitrag, der beim Düngereinkauf wieder vergütet wird. Die Probe wird anschließend durch ein neutrales Labor untersucht. Bei der Bodenuntersuchung werden die Bodenart, der pH-Wert (Säuregehalt des Bodens) und die Gehalte an Phosphor, Kalium und Magnesium bestimmt. Stickstoff hingegen unterliegt im Boden kontinuierlich einem Umbauprozess, daher ergibt eine Analyse dessen wenig Sinn. Bei Bedarf können aber auch die Spurennährstoffe wie Mangan, Kupfer, Bor, Zink und Molybdän analysiert werden. Abgestimmt auf die Nutzungsintensität wird dann auf der Grundlage dieser Ergebnisse ein bedarfsgerechter Dünge- und Pflegeplan erstellt.

Die Bodenprobe ist somit ein Leitfaden für eine standortgerechte Düngung. Bei Einhaltung des Düngeplanes wird der Bedarf der Gräser gedeckt und eine Überdüngung oder ein Nährstoffmangel werden vermieden. Es ist ausreichend, die Bodenprobe etwa alle 2 bis 3 Jahre zu wiederholen. Ein auf dieser Basis erstellter Düngeplan sichert die fachgerechte Versorgung der Gräser und reduziert zusätzlich die Kosten für Dünger auf das tatsächlich Notwendige. Somit macht sich die Bodenprobe doppelt bezahlt.



PREDATOR COPA

marinerush pack



Mehr Infos unter adidas.de/fussballschuhe_pack

© 2023 adidas AG

